

actin

ACT and connect for INtegration:
language learning & cultural awareness



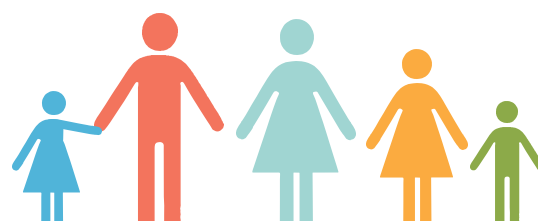
IHR LEITFADEN FÜR DAS ACTIN BUDDY- SCHEMA

www.actintegration.eu



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.



INHALTSVERZEICHNIS



01	Ziel und Anwendungsbereich des ACTIN Leitfadens des Buddy-Schemas	3
02	Einführung	4
03	Rahmen des Buddy-Schemas	9
04	Strategien zur Umsetzung	23
05	Unterstützung und Ressourcen	44
06	Herausforderungen und Bewältigungsstrategien	45
07	Fallstudien und bewährte Praktiken	50
08	Rechtliche und ethische Überlegungen	52
09	Messung und Verbreitung der Ergebnisse	56

ZIEL und ANWENDUNGSBEREICH von ACTIN



ZIEL DES ACTIN BUDDY-SCHEMAS und LEITFADEN

Das **ACT and Connect for Integration (ACTIN) Buddy-Schema** zielt darauf ab, unterstützende, erzieherische (informelle) und wechselseitige Beziehungen zwischen Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteten und Einheimischen zu schaffen und ein Umfeld zu fördern, in dem sich beide Gruppen entfalten können.

Ziel des Leitfadens des ACTIN Buddy-Schemas ist es, die Integration von jungen und heranwachsenden Migranten und Geflüchteten durch die Förderung von Sprachkenntnissen, kulturellem Kontext und kulturellen Erkundungen sowie sozialer Integration zu erleichtern.

ANWENDUNGSBEREICH DES LEITFADENS DES ACTIN BUDDY-SCHEMAS

Der Umfang dieser Richtlinie umfasst detaillierte Methoden für verschiedene Beteiligungsmodelle, einschließlich Eins-zu-eins-Paarungen von Heranwachsenden, Familien-zu-Familien-Verbindungen und generationenübergreifenden Begegnungen. Jeder Abschnitt des Leitfadens ist darauf ausgelegt, Programmkoordinatoren und Ehrenamtliche mit dem Wissen und den notwendigen Werkzeugen auszustatten, um bedeutungsvolle Beziehungen aufzubauen. Diese Beziehungen sollen den Spracherwerb, den kulturellen Austausch und den Integrationsprozess unterstützen und zur Schaffung inklusiver und kohäsiver Gemeinschaften beitragen.

Um dies zu erreichen, entwirft und testet unser ACTIN-Team Aktivitäten in informellen Bildungsumgebungen, die Migranten, Geflüchtete und lokale Gemeinden einbeziehen. Der Zweck des **Leitfadens des ACTIN Buddy-Schemas** ist es, einen

umfassenden Rahmen und klare Anweisungen für die wirksame Umsetzung eines dynamischen, personenzentrierten Buddy-Schemas in verschiedenen europäischen Gemeinschaften zu bieten. Der Leitfaden ist sowohl für die ACTIN-Partner als auch für andere gedacht und kann von diesen übernommen werden. Die vorliegende Veröffentlichung vom September 2024 stellt die erste Fassung unseres Leitfadens dar. Wir gehen davon aus, dass sich dieser in den nächsten zwei Jahren durch die Erkenntnisse und Verbesserungen aus unseren laufenden Umsetzungserfahrungen weiterentwickeln wird. Dieser fortlaufende Prozess wird sicherstellen, dass der Leitfaden stets relevant und effektiv auf die Bedürfnisse von Migranten, Geflüchteten und lokalen Gemeinschaften eingehen wird, während sich die durch das ACTIN Buddy-Schema gebotene Unterstützung und Vernetzung kontinuierlich verbessern wird.

Einführung



2.1 Hintergrund und kontextuelle Bedeutung des ACTIN Buddy-Schemata

Das **ACTIN Projekt** verfolgt das Ziel, die Integration und Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in das Bildungswesen und damit in die europäische Gesellschaft insgesamt zu unterstützen und zu stärken. Als ein im Rahmen des AMIF-Programms der EU finanziertes Projekt wird ACTIN dies durch die Zusammenführung von Fachwissen aus sieben europäischen Ländern und durch die Konsolidierung von Verbindungen zwischen Universitäten und NGOs,

Das Thema Einwanderung wird in der gesamten EU intensiv diskutiert. Bedenken, falsche Vorstellungen und ein allgemeiner Mangel an Informationen haben zu einem Klima der Unsicherheit geführt, was die Ausweitung der Unterstützung, der Dienstleistungen oder der Gastfreundschaft für viele Gruppen von Neuankömmlingen betrifft.

die sich mit Migration und Bildung beschäftigen, erreichen.

ACTIN strebt einen holistischen Ansatz für die Bildung von Migranten an und möchte junge Lernende mit Migrationshintergrund, aber auch die relevanten Interessengruppen, d.h. Erzieher, Eltern von Migranten usw., durch eine Reihe von Aktivitäten in formellen und informellen Einrichtungen stärken.

ACTIN strebt einen holistischen Ansatz an

01 IN DER SCHULE

Das ACTIN-Spezialistenteam entwickelt formelle Bildungsansätze und Aktivitäten, die darauf abzielen, junge Lernende mit Migrations- und Fluchthintergrund sowie relevante Akteure in wichtigen Bereichen wie Wortschatz- und Grammatiklernen, sprachintegriertem Fachlernen und kulturellem Bewusstsein in formalen Bildungskontexten zu stärken. Unser Ansatz stützt sich auf modernste Sprachlernmethoden wie pädagogisches Translanguaging, Formfokussierung, sprachintegrierte Fachlernaktivitäten (CLIL) und soziokulturell fördernde Aktivitäten. Die Aktivitäten basieren auf evidenzbasierten und innovativen Methoden und berücksichtigen die individuelle Variabilität der Lernenden, um die Handlungsfähigkeit, kritisches Denken, induktives Lernen und analytische Fähigkeiten zu fördern.

ACTIN entwickelt zudem eine Online-Plattform mit offenen Bildungsressourcen, die sowohl Lehrkräfte und andere Fachleute als auch Studierende, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten, nutzen können.

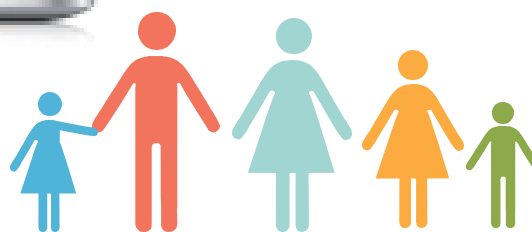
02 IN GEMEINSCHAFTEN

Aus der Perspektive der informellen Bildung entwickelt ACTIN unter der Leitung eines Teams erfahrener NGOs drei Schlüsselressourcen und Leitlinien für deren Einsatz:

1. ACTIN SOLIDARITÄTS-CAFÉS
2. ACTIN AUSSERSCHULISCHE AKTIVITÄTEN
3. Das Thema dieser Richtlinie, das **ACTIN Buddy-Schema**, erkennt die komplexen Herausforderungen, mit denen die Kinder und Jugendlichen konfrontiert sind, darunter kulturelle Anpassung, Sprachbarrieren und soziale Integration. ACTIN, mit seinem Fokus auf die Nutzung der Stärken vielfältiger europäischer Gemeinschaften, befähigt NGOs, lokale Organisationen und Universitäten, ein ACTIN Buddy-Programm zu implementieren, das sowohl praktisch als auch transformativ ist.



BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE
www.actintegration.eu



Bei der Entwicklung des **ACTIN BUDDY-SCHEMAS** und des Leitfadens war es unseren Partnern wichtig, den aktuellen Kontext und die Hindernisse zu verstehen, mit denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien mit Migrationshintergrund und Geflüchteten konfrontiert sind. Dies ist ein wesentlicher Schritt zur Sicherstellung, dass unser Buddy-Schema auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Gruppen eingeht, relevant ist und effektiv auf die Zielgruppe zugeschnitten wird. Durch eine umfassende Bewertung der Herausforderungen sind wir besser dazu in der Lage, Maßnahmen zu entwickeln, die ein Umfeld des gegenseitigen Respekts und Lernens fördern.

Herausforderungen bei der Integration

Kinder, Jugendliche und ihre Familien mit Migrationshintergrund und Geflüchtete stoßen bei der Integration in eine neue Kultur häufig auf erhebliche Hindernisse.

Dabei beinhalten die Herausforderungen Sprachkenntnisse, Bildungsabschlüsse, kulturelle Unterschiede, soziale Isolation und psychische Probleme und können ihre Entwicklung und ihre Fähigkeit, sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden, stark beeinträchtigen. Ohne angemessene Unterstützungsstrukturen können diese Herausforderungen insgesamt zu einer Marginalisierung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten führen.

Das Leben am Rande der Gesellschaft beeinträchtigt ihren Zugang zu grundlegenden Versorgungsleistungen und Möglichkeiten der persönlichen und schulischen Entwicklung.

Diese Marginalisierung beeinträchtigt nicht nur das aktuelle Wohlergehen, sondern kann auch langfristige Auswirkungen auf die Zukunftsaussichten haben und den Kreislauf von Armut und Ausgrenzung fortsetzen.

Herausforderungen der Integration

01 -- Das Herkunftsland

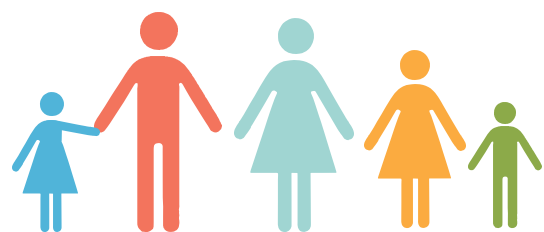
Das Herkunftsland von migrierten oder geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien liefert oft wichtige Hinweise auf die sozialen, kulturellen, politischen und familiären Werte, die ein junger Mensch besitzt. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass jedes Land eine enorme Vielfalt in Bezug auf die Sprache, den Glauben, die Moral, die Werte und politische Konflikte zwischen und innerhalb von Gruppen aufweist.

02 -- Die Sprachkenntnisse

Für Kinder, Jugendliche und ihre Familien ist die Beherrschung der Sprache ihres neuen Landes oft das größte Hindernis. Sprachkenntnisse sind nicht nur für tägliche Interaktionen und das Schließen von Freundschaften wichtig, sondern auch für den Erfolg in der Schule und in der Gemeinschaft. Ohne ausreichende Sprachkenntnisse fühlen sich junge Migranten, Geflüchtete und ihre Familien oft isoliert, haben Schwierigkeiten in der Schule und können ihre Bedürfnisse nur schwer ausdrücken oder ihre Rechte in der Gemeinschaft wahrnehmen.

03 -- Die Anpassung

Die Anpassung eines Kindes wird durch die Leichtigkeit oder Schwierigkeit der Anpassung seiner Eltern beeinflusst; es kann sich dafür verantwortlich fühlen, seinen Eltern bei der Bewältigung sprachlicher und anderer Herausforderungen zu helfen.



Herausforderungen der Integration

04 Herausforderungen im Bildungsbereich

Junge Migranten und Geflüchtete haben oft Schwierigkeiten, sich in die örtlichen Schulen zu integrieren und sich an andere Bildungssysteme anzupassen, deren Lehrpläne, Unterrichtsstile und Erwartungen von dem abweichen können, was sie gewohnt sind. Rhodes (2005) stellt fest, dass sich viele neu zugewanderte Familien in Gemeinden mit leistungsschwachen Schulen und begrenzten sozialen Diensten niederlassen. Je nach den Ressourcen des Bildungssystems in ihrem Gastland kann es an angemessener zusätzlicher akademischer Unterstützung mangeln, die ihnen helfen würde, den Rückstand aufzuholen und mit ihren einheimischen Mitschülern Schritt zu halten, vor allem, wenn sie sich auch noch mit einer neuen Sprache auseinandersetzen müssen. Auch die Anerkennung früherer Bildungsabschlüsse kann ein Problem darstellen. Viele junge Migranten haben Probleme mit der Anerkennung ihrer früheren Schulbildung, was ihre schulische Laufbahn und ihr Selbstwertgefühl beeinträchtigen kann.

Sie können auch aufgrund ihrer Rolle als Dolmetscher oder Kinderbetreuer in der Familie Probleme mit der Schulbeteiligung haben. Vor allem ältere Kinder können in der Schule größere Schwierigkeiten haben, da sie weniger Zeit haben, sich zu integrieren und Deutsch zu lernen. Kinder von Zuwanderern können das Ziel von negativen Stereotypen, ethnisch oder kulturell bedingter Diskriminierung und Mobbing durch andere Kinder sein. Dies kann sich negativ auf den Schulbesuch und die schulischen Leistungen auswirken und zu Stress, Depressionen und widersprüchlichen Gefühlen bezüglich ihres kulturellen Hintergrunds führen.

05 Traumatische Erfahrungen

Insbesondere Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund können traumatische Erfahrungen gemacht haben, die mit Situationen wie Krieg, Hungersnot und dem Tod von Familienmitgliedern oder Freunden zusammenhängen.

06 Kulturelle Unterschiede

Für Kinder und Jugendliche kann es eine besondere Herausforderung sein, die Normen und Umgangsformen eines neuen Landes zu verstehen und sich entsprechend anzupassen. Schulen und Spielplätze sind oft Mikrokosmen breiterer gesellschaftlicher Normen, in denen kulturelle Missverständnisse zu sozialer Ausgrenzung, der Verstärkung negativer Stereotypen und sogar Mobbing führen können. Dies kann es jungen Migranten und Geflüchteten erschweren, sich reibungslos und uneingeschränkt in ihr neues Umfeld zu integrieren. Dies gilt auch für ihre Familie und die Gesellschaft im weiteren Sinne.

07 Belastungen aufgrund von Armut und Ausgrenzung

Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel leben viele Neuzugewanderte häufig in Gebieten mit großer Armut und leiden unter Umständen vermehrt unter Angstzuständen, Depressionen und Jugendkriminalität (Luther, 1999; Rhodes, 2005). Die Trennung von Eltern oder anderen Familienmitgliedern ist während des Einwanderungs- und Neuansiedlungsprozesses für kurze oder lange Zeit üblich. Diese Trennungen können Gefühle der kulturellen Dislokation und Instabilität hervorrufen und den Stresspegel erhöhen, was die Anpassung des Kindes erschwert. Selbst wenn die Familie zusammenbleiben kann, können die Eltern "abwesend" sein.

08 Soziale Isolation

Die soziale Integration ist entscheidend für die mentale und emotionale Entwicklung von Kindern und Heranwachsenden. Aufgrund sprachlicher, kultureller oder religiöser Unterschiede "ausgegrenzt" zu werden, kann zu einer erheblichen sozialen Isolation führen. Diese Isolation wird für junge Menschen, die nicht über die sozialen Fähigkeiten oder das Selbstvertrauen verfügen, diese Kluft selbst zu überbrücken, oft noch verstärkt, was zu Einsamkeit und potenziellen psychischen Problemen führt.

Herausforderungen der Integration

09 -- Herausforderungen für die mentale Gesundheit -----●

Die psychologischen Auswirkungen der Migration sind bei Kindern und Jugendlichen oft besonders ausgeprägt. Viele haben traumatische Ereignisse wie Krieg, Verlust und Vertreibung erlebt. Die Anpassung an eine neue Umgebung bei gleichzeitiger Verarbeitung vergangener Traumata kann überwältigend sein und sich in Verhaltensproblemen, Angstzuständen, Depressionen und anderen psychischen Problemen äußern.



Zusätzlich zu all diesen Herausforderungen können ältere Familienmitglieder auch mit beruflichen Hindernissen konfrontiert sein. Der Eintritt in das Berufsleben kann eine große Hürde darstellen. Migranten und Geflüchtete stoßen häufig auf Hürden wie die Anerkennung ausländischer Qualifikationen, das Zurechtfinden auf den Arbeitsmärkten und die lokalen

Beschäftigungspraktiken.

Diese Herausforderungen werden durch Sprachbarrieren noch verstärkt und können zu Unterbeschäftigung oder Beschäftigung in informellen Sektoren führen, wo die Arbeit unsicher ist und die Rechte eingeschränkt sein können.

Jede dieser Herausforderungen unterstreicht den Bedarf an dynamischen Integrationsprogrammen wie dem ACTIN Buddy-Schema, um Migranten und Geflüchtete zu befähigen, sich in ihren neuen Gemeinschaften zurechtzufinden.



Rahmen des ACTIN Buddy-Schemas



3.1 Definition des Buddy-Schemas im Kontext von ACTIN

Das ACTIN-Buddy-Programm zielt darauf ab, unterstützende, erzieherische (informelle) und reziproke Beziehungen zwischen Migranten, Geflüchteten und Einheimischen zu schaffen und ein Umfeld zu fördern, in dem sich beide Gruppen entfalten können.

Durch die Erleichterung von Interaktionen, die das Erlernen von Sprachen, den kulturellen Austausch und die Einbindung in die Gemeinschaft umfassen, sollen sowohl die unmittelbaren als auch die anhaltenden Herausforderungen, mit denen

Migranten und Geflüchtete konfrontiert sind, bewältigt werden, indem sie durch eine stärkere Bindung an die Gemeinschaft und Bildungsmöglichkeiten in einem informellen Umfeld gestärkt werden.

Der Schlüssel zum Erfolg ist gegenseitiges Wachstum und Verständnis, damit das ACTIN Buddy - Schema die Integration von Migranten und Geflüchteten unterstützt und das Leben der lokalen Teilnehmenden bereichert.



01 – Für Migranten und Geflüchtete

- Erwerb praktischer Sprachkenntnisse, die für alltägliche Interaktionen und das berufliche Umfeld unerlässlich sind.
- Einblicke in die lokale Kultur zu gewinnen, um den Integrationsprozess zu erleichtern.
- Aufbau eines unterstützenden Netzwerks, das bei der Bewältigung der Herausforderungen des Lebens in einem neuen Land helfen kann.

02 – Für Einheimische

- Gelegenheit, neue Kulturen, Sprachen und Perspektiven kennenzulernen und so die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern.
- Entwicklung von Schlüsselqualifikationen im Bereich Sprachunterricht, aber auch Einfühlungsvermögen, Kommunikation und kulturelle Sensibilität.
- Beitrag zu einer stärkeren Gemeinschaft mit größerem Zusammenhalt, indem man eine aktive Rolle bei der Integration von neuen Mitgliedern spielt.

Wie wir im nächsten Abschnitt sehen werden, gibt es viele Strukturen und Ansätze für die Durchführung eines Buddy- Schemas. Doch zunächst sind einige Aspekte zu bedenken. Wir werden in Abschnitt 05 Hinweise zu diesen Bereichen geben.

Wie

- Das Herzstück der Buddy-Interaktionen sind **flexible Paarungsmechanismen**. Migranten und Geflüchtete werden mit einheimischen Freiwilligen auf der Grundlage ihres Sprachniveaus, gemeinsamer Interessen und spezifischer Integrationsziele zusammengebracht, was eine personalisierte und effektive Interaktion ermöglicht.
- **Bedeutung der Einführungsschulung.** Das Buddy-Schema beginnt mit einer Einführungsschulung für den lokalen Buddy, die sich auf Kommunikationsfähigkeiten, kulturelle Sensibilität und pädagogische Methoden konzentriert, um die Wirksamkeit der Interaktionen zu maximieren.
- **Die Partnerschaften** umfassen Einzel-, Familien-, Kleingruppen- oder thematische Formate, um unterschiedlichen sozialen Dynamiken und Bedürfnissen gerecht zu werden.
- **Regelmäßige Sprachübungen** zur Verbesserung der Sprachkenntnisse, um Migranten und Geflüchteten die sprachlichen Mittel an die Hand zu geben, die sie für das tägliche Leben und die gesellschaftliche Integration im weiteren Sinne benötigen.

Wo

- **Vielfältige Aktivitätsumgebungen:** Das Programm findet in informellen Bildungseinrichtungen wie Gemeindezentren, Bibliotheken und Cafés (wie im Fall der Universität Genf) statt und bietet einladende Umgebungen für Sprachübungen und kulturelle Aktivitäten.
- **Kontinuierliches Engagement und Unterstützung:** Regelmäßig angesetzte Sitzungen gewährleisten eine kontinuierliche Unterstützung und Fortschrittskontrolle.
- **Ermutigung:** Wege zur Förderung des Austauschs und der Wertschätzung unterschiedlicher kultureller Hintergründe, die es Migranten und Einheimischen ermöglichen, die Traditionen, Werte und gesellschaftlichen Normen des jeweils anderen zu erkunden und zu verstehen.
- **Vernetzung von Migranten und Geflüchteten** innerhalb lokaler Gemeinschaften, Schaffung von Unterstützungsnetzwerken, die dazu beitragen, die Isolation zu verringern, die Zugehörigkeit zu stärken und die Bürgerbeteiligung zu fördern.





3.2 Modelle des Engagements

Um der Komplexität der Erfahrungen von Migranten und Geflüchteten einschließlich der erheblichen Vertreibung und der damit einhergehenden emotionalen und psychologischen Herausforderungen gerecht zu werden, kann das ACTIN Buddy-Schema durch fünf Modelle des

Engagements umgesetzt werden, die für unterschiedliche Altersgruppen und Dynamiken geeignet sind. Jedes Modell ist so konzipiert, dass es auf spezifische Bedürfnisse eingeht und die Integration auf eine unterstützende und integrative Weise erleichtert.

- 3.2.1 Jugendliche in Eins-zu-eins-Paaren
- 3.2.2 Familie-zu-Familie-Verbindungen
- 3.2.3 Kinderfreundliche Gruppensprachsitzen
- 3.2.4 Generationsübergreifende Aktivitäten
- 3.2.5 Besondere Interessenpaare



3.2.1 Jugendliche in Eins-zu-eins-Paaren

Die Arbeit in Eins-zu-eins-Paaren soll Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten, die oft mit tiefgreifenden Herausforderungen wie Vertreibung, Verlust und kultureller Desorientierung konfrontiert sind, persönliche Unterstützung bieten. Dieses Buddy-Schema bietet ihnen einen sicheren Raum, in dem sie sich mit Gleichaltrigen in ihrer Gemeinschaft austauschen und lernen können, die sie verstehen und ihnen auf ihrem Integrationsweg helfen wollen.

Diese Paare geben ihnen das dringend benötigte Gefühl von Stabilität und Zugehörigkeit.

Jugendliche passen sich aufgrund ihrer Schulbildung und ihrer sozialen Interaktionen oft schneller an neue Umgebungen und Sprachen an. Indem sie zuerst angesprochen werden, kann das ACTIN Buddy-Schema ihre natürliche Neugierde und Flexibilität nutzen.

Vorteile für beide Buddys

- Heranwachsende Migranten und Geflüchtete können Unterstützung beim Umgang mit neuen sozialen Normen erhalten und bekommen eine Plattform, um ihre Erfahrungen und Traumata mit Gleichaltrigen in einem unterstützenden Umfeld auszudrücken und zu verarbeiten. Jugendliche können auch motivierter sein, neue Freundschaften zu schließen und andere Kulturen zu erkunden, was sie zu idealen Anfangsteilnehmern des ACTIN Buddy-Schemas mit Schwerpunkt auf Sprache, Kultur und sozialer Integration macht.
- Einheimische Jugendliche gewinnen ein tiefes Verständnis für die Erfahrungen von Migranten, was ihr Einfühlungsvermögen und ihre soziale Verantwortung stärkt. Sie lernen, wie sie Gleichaltrige bei Herausforderungen unterstützen können, und werden zu Fürsprechern für Inklusion und Verständnis in ihren Gemeinschaften.



BEISPIEL:

Sara und Darya

Sara, die ursprünglich aus dem Iran stammt, aber in Berlin aufgewachsen ist, arbeitet mit Darya zusammen, die vor kurzem aus dem Iran geflüchtet ist.

Beide sprechen Farsi und teilen eine tiefe Verbundenheit mit ihrem iranischen Erbe. Sara, die als Kind die Herausforderungen der Integration in die deutsche Gesellschaft gemeistert hat, ist in der Lage, Darya bei ihrem Übergang zu helfen.

Sie tauschen Rezepte aus, feiern Norooz (das persische Neujahrsfest) und diskutieren über ihre iranischen Lieblingsdichter, was Darya hilft, sich weniger isoliert und stärker mit ihrer neuen Umgebung verbunden zu fühlen.

Saras Verständnis für die kulturellen Nuancen sowohl in Deutschland als auch im Iran bietet Darya ein einzigartiges Unterstützungssystem, das ihr die kulturelle Anpassung erheblich erleichtert.

Hauptüberlegungen

- 1. Altersgerechte Paare - Bedeutung der Altersangleichung:**
Arbeiten die Teilnehmer in altersgerechten Paaren und befinden sich auf ähnlichen Entwicklungsstufen, kann sich das Verständnis und die Empathie zwischen den Buddies verbessern. Jugendliche können gemeinsame Interessen und Herausforderungen haben, was zu einer stärkeren Verbindung und einem relevanteren Austausch führen kann.
- 2. Geschlechtsspezifische Sensibilität bei Paarungen - Grenzen respektieren, kulturelle und religiöse Erwägungen berücksichtigen:**
In vielen Kulturen kann die Interaktion zwischen verschiedenen Geschlechtern eingeschränkt sein oder unterschiedlich gesehen werden. Um diese Normen zu respektieren und den reibungslosen Ablauf für alle Teilnehmer zu gewährleisten, kann es notwendig sein, Personen des gleichen Geschlechts zusammenzubringen, insbesondere wenn es sich um konservative Gemeinschaften oder bestimmte religiöse Gruppen handelt. Die Schaffung geschützter Räume und gleichgeschlechtlicher Paare kann manchmal ein sichereres und entspannteres Umfeld für die jungen Teilnehmer schaffen, in dem sie sich insbesondere zu sensiblen oder persönlichen Themen äußern können.
- 3. Kulturelle Kompatibilität - Gemeinsame kulturelle Hintergründe:**
Auch wenn kulturübergreifende Partnerschaften bereichernd sein können, ist es auch sinnvoll, Migranten mit Einheimischen zusammenzubringen, die einen ähnlichen kulturellen Hintergrund oder ein ähnliches Verständnis haben. Dies kann die Kommunikation und den kulturellen Austausch erleichtern, da sie möglicherweise gemeinsame Sprachen, Traditionen oder Erfahrungen teilen.
- 4. Emotionale Reife und psychologische Überlegungen - Umgang mit emotionalen Bedürfnissen:**
Jugendliche, insbesondere solche, die Vertreibung oder Traumata erlebt haben, können unterschiedliche emotionale Unterstützungsbedürfnisse haben. Die Paare sollten die emotionale Reife und psychologische Belastbarkeit der Teilnehmer berücksichtigen.

Schlüsselstrategien zur Umsetzung

- 1. Sensibler Vermittlungsprozess:**
Der Vermittlungsprozess berücksichtigt sorgfältig die emotionale Verfassung und den Hintergrund der Teilnehmer und bringt Personen zusammen, die gegenseitiges Verständnis und Unterstützung bieten können.
- 2. Training mit Fokus auf Empathie und kultureller Kompetenz:** Beide Partner durchlaufen ein altersgerechtes Training, das den Schwerpunkt auf emotionale Intelligenz, aktives Zuhören und kulturelle Sensibilität legt, um sicherzustellen, dass die Interaktionen respektvoll und unterstützend sind.
- 3. Regelmäßige Überwachung und Unterstützung:**
Für viele Jugendliche mit Migrationshintergrund und Geflüchtete kann die Fähigkeit, ihre Erfahrungen und Gefühle in einer neuen Sprache mitzuteilen, ein entscheidender Schritt in ihrem psychologischen Heilungsprozess sein. Koordinatoren/Moderatoren müssen sich regelmäßig bei den Paaren melden, um die Entwicklung der Beziehung anzuleiten/zu unterstützen und psychologische Unterstützung zu leisten, um sicherzustellen, dass es eine positive und heilende Erfahrung für beide Teilnehmer bleibt.
- 4. Rolle als Katalysatoren:**
Durch die Zusammenarbeit mit ihren Actin-Buddies verbessern die Jugendlichen ihre Sprachkenntnisse und werden zu Vermittlern des kulturellen Austauschs innerhalb ihrer eigenen Familien. Sie können neue Wörter, Redewendungen und kulturelle Erkenntnisse, die sie von ihren Buddies erhalten haben, mit ihren Familienmitgliedern teilen. Ihr Enthusiasmus und ihre positiven Erfahrungen können das Interesse anderer Familienmitglieder wecken und sie dazu ermutigen, sich an der Sprachlernreise zu beteiligen und sie zu unterstützen.



Schlüsselstrategien zur Umsetzung

Bei Buddy-Programmen für Sprache, Kultur und Integration wie dem ACTIN Buddy-Schema kann es ein strategischer Ansatz sein, mit den Jugendlichen als Hauptteilnehmern zu beginnen und dann nach und nach ihre Familienmitglieder einzubeziehen, um das Engagement zu maximieren und die Wirkung der Initiative auszuweiten. Diese Dynamik bietet einen einzigartigen Weg für eine breitere kulturelle Integration und das Erlernen von Sprachen, von dem nicht nur der Jugendliche, sondern seine gesamte Familie profitiert.

1) Umfassende Einschätzung der Familie

Führen Sie eine gründliche Beurteilung durch, um die spezifischen Bedürfnisse, Vorlieben und die Dynamik jeder Familie zu verstehen. Dabei sollten Aspekte wie Sprachkenntnisse, kultureller Hintergrund, Interessen und Verfügbarkeit berücksichtigt werden.

2. Maßgeschneidertes Zusammenführen

Nutzen Sie die gesammelten Informationen, um Migranten- und Geflüchtetenfamilien mit einheimischen Familien zusammenzubringen, die ähnliche oder sich möglicherweise ergänzende Merkmale aufweisen, um sicherzustellen, dass die Paarung für beide Seiten von Vorteil ist.

3. Schulung für kulturelle Sensibilität

Alle Teilnehmer würden von einer Schulung zur kulturellen Sensibilität profitieren, in der grundlegende Verhaltensregeln, häufige kulturelle Missverständnisse und praktische Tipps für einen respektvollen Umgang miteinander vermittelt werden. Diese Schulung muss alle Mitarbeiter und Freiwilligen einbeziehen, die an der Vermittlung von Kontakten von Familie zu Familie beteiligt sind, damit sie kulturell kompetent sind, um diese Interaktionen effektiv zu gestalten und zu unterstützen.

4. Schrittweise Einführung:

Führen Sie die Familienmitglieder allmählich in das Programm ein. Beginnen Sie mit weniger formellen, unverbindlichen Aktivitäten, die die Teilnahme fördern, ohne die Familien zu überfordern. Führen Sie dann Aktivitäten ein, die auf eine breitere Beteiligung der Familie abzielen. Dazu können kulturelle Gruppenveranstaltungen, Familientage oder gemeinsame Projekte gehören, bei denen beide Familien zusammenarbeiten müssen. Siehe unseren Leitfaden für außerschulische Aktivitäten. Familientreffen können auf der Grundlage gemeinsamer Interessen oder gemeinsamer Aktivitäten organisiert werden, z. B. Kochkurse mit Gerichten aus beiden Kulturen, gemeinsame Ausflüge zu kulturellen Stätten oder Sportveranstaltungen.

Schlüssel zum Engagement der Familie

1. **Gemeinsame Sprachübungen:** Wenn mehrere Familienmitglieder neue sprachliche Elemente lernen, kann sich das häusliche Umfeld in eine reichhaltige Sprachlernumgebung verwandeln, in der die Mitglieder zwanglos miteinander üben und so die Sprachfertigkeit und das Behalten der Sprache verbessern.
2. **Breiteres kulturelles Verständnis:** Die Einbindung der gesamten Familie kann zu einem tieferen und umfassenderen kulturellen Austausch führen. Sie bietet eine umfassendere Perspektive auf die andere Kultur und stärkt die Integration und den gegenseitigen Respekt.
3. **Bessere soziale Unterstützung:** Durch die Einbeziehung der gesamten Familie wird ein solideres Unterstützungsnetz aufgebaut. Familien können Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge miteinander teilen und so eine unterstützende Gemeinschaft aufbauen, die über individuelle Freundschaften hinausgeht.

Möglichkeiten zur Integration in der Gemeinschaft

1. **Gemeinschaftliche Veranstaltungen:** Wenn sich die Familien stärker engagieren, können sie an größeren Gemeinschaftsveranstaltungen teilnehmen, was die Integration weiter fördert. Dabei kann es sich um kulturelle Feste, Schulveranstaltungen oder lokale Sporttage handeln, bei denen sie mit einem breiteren Spektrum der Gemeinschaft in Kontakt kommen können.
2. **Gelegenheiten zur Freiwilligenarbeit:** Familien können sich gemeinsam ehrenamtlich in der Gemeinde oder bei Schulveranstaltungen engagieren, was nicht nur zum Üben der Sprache, sondern auch zur Stärkung der Gemeinschaftsbande beiträgt.

Herausforderungen und Überlegungen:

1. **Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen:** Verschiedene Familienmitglieder haben möglicherweise unterschiedliche Erwartungen oder fühlen sich mit dem Engagement nicht besonders wohl. Maßgeschneiderte Ansätze, die auf die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben eingehen, sind entscheidend.
2. **Zeitpläne ausgleichen:** Die Koordinierung von Aktivitäten, die sich in das Leben mehrerer Familienmitglieder einfügen, erfordert eine sorgfältige Planung und Flexibilität, um sicherzustellen, dass die Programmteilnahme eine lohnende und nicht eine belastende Erfahrung ist. Durch die Nutzung des anfänglichen Engagements der Jugendlichen und die schrittweise Einbeziehung ihrer Familien können Sprach-Buddy-Programme eine dynamischere und integrativere Plattform für das Sprachenlernen und die kulturelle Integration schaffen. Dieser Ansatz beschleunigt nicht nur die Sprachkenntnisse in der gesamten Familie, sondern fördert auch ein tieferes Gefühl der Verbundenheit mit der Gemeinschaft und des gegenseitigen Verständnisses.

Kriterien für das Familien-Matching im ACTIN Buddy-Schema:

1. **Zusammensetzung der Familie:** Alter der Familienmitglieder: Bringen Sie Familien mit Kindern in ähnlichem Alter oder Erwachsenen in vergleichbaren Lebensabschnitten zusammen (z. B. Familien mit Teenagern, Familien mit Kleinkindern oder Familien mit leeren Häusern).
2. **Ähnliche Familienstrukturen:** Die Zusammenführung von Familien mit ähnlicher Zusammensetzung (z. B. Familien mit Kleinkindern, Alleinerziehende oder Familien mit älteren Mitgliedern) kann das Einfühlungsvermögen und das Verständnis fördern, indem es relevante Unterstützung und gemeinsame Erfahrungen bietet.
3. **Ganzheitliche Integration:** Dieser Ansatz bezieht alle Familienmitglieder ein, von den Kindern bis zu den Erwachsenen, und ermöglicht Interaktionen, die verschiedenen Altersgruppen und Interessen gerecht werden. Auf diese Weise können ganze Familien die kulturellen Praktiken, Traditionen und Alltagsroutinen der anderen erleben und voneinander lernen.
4. **Gemeinsame Aktivitäten:** Familien können an gemeinsamen Ausflügen, gemeinsamen Mahlzeiten und Feiern zu nationalen oder religiösen Feiertagen teilnehmen und so ein Umfeld schaffen, in dem ein natürlicher sozialer Austausch stattfinden kann.





Herausforderungen der Verbindungen von Familie zu Familie:

1. **Logistische Koordinierung:** Es kann eine Herausforderung sein, die Zeitpläne von zwei Familien unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Verpflichtungen und Lebensstile aufeinander abzustimmen. Die Organisation von Aktivitäten, die allen Familienmitgliedern gerecht werden, erfordert Flexibilität und eine durchdachte Planung.
2. **Unterschiedliche Erwartungshaltungen:** Jede Familie hat möglicherweise unterschiedliche Erwartungen an das Engagement, was zu Missverständnissen oder Unzufriedenheit führen kann, wenn es nicht durch klare Kommunikation und anfängliche Zielsetzung geklärt wird.
3. **Kulturelle Missverständnisse:** Interaktionen zwischen Familien mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund können manchmal zu Konflikten oder Missverständnissen führen, insbesondere wenn kulturelle Empfindlichkeiten nicht angemessen angesprochen oder von beiden Parteien verstanden werden.

Vorteile der Verbindungen von Familie zu Familie:

1. **Umfassender kultureller Austausch:** Diese Verbindungen ermöglichen es den Familien, auf tiefgreifende und persönliche Weise in die Kultur des jeweils anderen einzutauchen und durch direkte Erfahrungen andere Lebensweisen, Werte und Traditionen kennenzulernen.
2. **Unterstützungsnetzwerk:** Der Aufbau von Beziehungen zwischen Familien schafft ein Unterstützungsnetz, das während des Integrationsprozesses emotionale und praktische Hilfe leisten kann. Dies ist besonders für Kinder und Ehepartner von Vorteil, die sich in einer neuen Umgebung isoliert oder überfordert fühlen könnten.
3. **Verbessertes Sprachenlernen:** Die Sprachpraxis wird zu einem Teil der täglichen Interaktionen in einer natürlichen Umgebung und hilft allen Familienmitgliedern, insbesondere den Kindern, ihre Sprachkenntnisse durch regelmäßigen, informellen Gebrauch zu verbessern.
4. **Generationsübergreifendes Lernen:** Diese Verbindungen bieten einzigartige Möglichkeiten für generationenübergreifende Interaktion und Lernen, bei denen jüngere und ältere Mitglieder sich engagieren und Wissen austauschen können, von der Sprache bis zu Lebenslektionen. Dies wird in Abschnitt 3.2.3 (Seite 16) ausführlicher behandelt.

Strategien zur Umsetzung:

1. **Gründlicher Vermittlungsprozess:** Die Familien werden sorgfältig auf der Grundlage ähnlicher Interessen, Familiendynamik und kultureller oder sprachlicher Bedürfnisse zusammengeführt, um Kompatibilität zu gewährleisten und das Potenzial für erfolgreiche, sinnvolle Interaktionen zu maximieren.
2. **Orientierungsgespräch vor der Aufnahme:** Die Familien erhalten eine Orientierung, um die Struktur des Buddy-Schemas zu verstehen, realistische Erwartungen zu formulieren und kulturelle Nuancen zu lernen, die für harmonische Interaktionen entscheidend sein könnten.
3. **Laufende Unterstützung und Mediation:** Regelmäßige Besuche durch die Programmkoordinatoren können dazu beitragen, auftretende Probleme anzusprechen und eine kontinuierliche Unterstützung zu gewährleisten, damit sich die Beziehung positiv entwickelt.

Der effektive Umgang mit Herausforderungen in einer Familie oder einem Buddy-Programm erfordert einen proaktiven, sensiblen und strukturierten Ansatz, um positive Ergebnisse für alle Teilnehmer zu gewährleisten. Im Folgenden finden Sie einige **Strategien zur Bewältigung potenzieller Herausforderungen im Buddy-Schema**:

1. Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen

- **Ersteinschätzungen:** Führen Sie eine gründliche Einschätzung durch, um die Erwartungen, Bedürfnisse und Ziele der einzelnen Familienmitglieder zu verstehen. Dies hilft bei der Anpassung des Programms an diese unterschiedlichen Erwartungen.
- **Klare Kommunikation:** Schaffen Sie klare Kommunikationskanäle und -protokolle. Informieren Sie die Familien ausführlich über die Inhalte des Programms, die erwarteten Verpflichtungen und die Vorteile.
- **Feedback-Mechanismen:** Führen Sie regelmäßige Feedback-Mechanismen ein, um die Erfahrungen und sich entwickelnden Erwartungen der Teilnehmer zu erfassen, damit Anpassungen in Echtzeit vorgenommen werden können.

2. Balance bei der Terminfindung

Strategien:

- **Flexible Zeiteinteilung:** Bieten Sie flexible Termine an, um den unterschiedlichen Tagesabläufen der Familien gerecht zu werden. Ziehen Sie Wochenend- und Abendaktivitäten in Betracht, um eine höhere Teilnahmequote zu gewährleisten.
- **Vorausschauende Planung:** Stellen Sie die Termine frühzeitig zur Verfügung, damit die Familien ihre Teilnahme planen können, ohne ihre Routineverpflichtungen zu unterbrechen.
- **Virtuelle Integration:** Nutzen Sie virtuelle Treffen und digitale Plattformen für einige Interaktionen, um Reise- und Zeitaufwand zu reduzieren und die Teilnahme zu erleichtern.

3. Kulturelle Missverständnisse

Strategien:

- **Schulung zur kulturellen Sensibilität:** Bieten Sie ein umfassendes kulturelles Sensibilitätstraining für alle Teilnehmer an, das sich auf das Verständnis und die Achtung unterschiedlicher Kulturen, Traditionen und Praktiken konzentriert.
- **Unterstützung bei der Mediation:** Verfügen Sie über einen Mediationsplan mit geschultem Personal, das im Falle von Missverständnissen oder Konflikten eingreifen kann. Dieser Plan sollte Konfliktlösungsstrategien enthalten, die auf kulturelle Nuancen zugeschnitten sind.
- **Kulturelle Verbindungspersonen:** Setzen Sie kulturelle Verbindungspersonen oder Führungspersönlichkeiten aus der Gemeinschaft ein, die kulturelle Unterschiede überbrücken und ein reibungsloseres Zusammenspiel zwischen den Familien ermöglichen können.

4. Sprachbarrieren

Strategien:

- **Tools zur Sprachunterstützung:** Zugang zu Übersetzungshilfen und zweisprachigen Ressourcen, um die Kommunikation zu erleichtern.
- **Sprachkurse:** Bieten Sie im Rahmen des Programms Sprachkurse oder -workshops an, um Familien dabei zu helfen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, was wiederum Barrieren abbauen und eine bessere Interaktion fördern kann.
- **Zweisprachige Koordinatoren:** Stellen Sie zweisprachige Programmkoordinatoren ein, die bei der Kommunikation behilflich sind und dafür sorgen, dass Sprachbarrieren so wenig wie möglich stören.

5. Verschiedene Ebenen des Engagements

Strategien:

- **Personalisierte Engagement-Pläne:** Entwickeln Sie personalisierte Engagement-Pläne, die auf die Interessen und das Engagement der verschiedenen Familienmitglieder abgestimmt sind, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten für alle relevant und ansprechend sind.
- **Anreize für die Teilnahme:** Bieten Sie Anreize für die regelmäßige Teilnahme, z. B. Anerkennungspreise, Zertifikate oder kleine Geschenke, um das Engagement der Familien zu würdigen.
- **Regelmäßige motivierende Aktivitäten:** Binden Sie motivierende Aktivitäten ein, die die Teilnehmer an die Vorteile ihrer Teilnahme erinnern und den Wert und die Freude am Programm verstärken.

3.2.3 Generationsübergreifende Verbindungen

Im Rahmen des ACTIN Buddy-Schemas werden Personen aus unterschiedlichen Generationen zusammengebracht, um Beziehungen zu fördern, die den Altersunterschied überbrücken. Diese Konstellation fördert das gegenseitige Lernen, den kulturellen Austausch und die Unterstützung über verschiedene Lebensabschnitte hinweg und verbessert das Verständnis und den Zusammenhalt innerhalb einer vielfältigen Gemeinschaft.

Merkmale einer generationsübergreifenden Verbindung

1. **Unterschiedliche Altersgruppen:** In der Regel handelt es sich um Paare aus einer älteren und einer jüngeren Person, z. B. aus einem Senioren und einem Teenager oder einem jungen Erwachsenen und einem Kind. Der große Altersunterschied ermöglicht es jedem Teilnehmer, eine andere Perspektive und eine Reihe von Erfahrungen in die Beziehung einzubringen.
2. **Gegenseitige Lernmöglichkeiten:** Der Grundgedanke ist, dass jeder Einzelne sowohl lehren als auch lernen kann. Ältere Erwachsene können Lebenserfahrungen, Weisheit, Kulturgeschichte und traditionelle Fertigkeiten weitergeben, während jüngere Teilnehmer frische Ideen, neue technische Fertigkeiten und aktuelle kulturelle Trends einbringen können.
3. **Strukturierte Interaktion:** Die Aktivitäten und Interaktionen werden so gestaltet, dass sie für alle Teilnehmer unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten von gegenseitigem Nutzen sind und ihnen Spaß machen. Dazu können gemeinsame Hobbys, Bildungsprojekte oder einfach regelmäßige Gespräche gehören, die das Leben beider Parteien bereichern.

Aktivitäten in generationsübergreifenden Verbindungen

1. **Geschichtenerzählen und mündliche Überlieferungen:** Ältere Teilnehmer erzählen Geschichten aus ihrer Vergangenheit, die historische und kulturelle Einblicke gewähren, während jüngere Teilnehmer über aktuelle Trends und neue kulturelle Bewegungen berichten können.
2. **Workshops zum Austausch von Fertigkeiten:** Treffen, in denen Fähigkeiten ausgetauscht werden, wie z. B. das Kochen traditioneller Rezepte, das von älteren Erwachsenen gelehrt wird, und die Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen digitale Kompetenz oder soziale Medien durch die jüngeren Teilnehmer.
3. **Gemeinsame gemeinnützige Arbeit:** Beide Altersgruppen nehmen an gemeinnützigen Projekten teil und lernen voneinander.
4. **Kunst und Kunsthandwerk:** Kunstprojekte, die die Stärken und kreativen Ideen der verschiedenen Generationen nutzen, z. B. die Gestaltung eines Wandgemäldes, das historische Themen mit modernen Elementen kombiniert.
5. **Kulturelle Kontinuität:** Diese Interaktionen tragen dazu bei, kulturelle Traditionen und Geschichten zu bewahren und von älteren Generationen an jüngere weiterzugeben, so dass die kulturelle Identität über Generationen hinweg stark bleibt.
6. **Geringerer Altersdiskriminierung:** Durch die Förderung von Verständnis und Respekt zwischen den Generationen tragen diese Begegnungen zum Abbau von Stereotypen und Altersdiskriminierung bei und zeigen den Wert und die Fähigkeiten jeder Altersgruppe.



Herausforderungen einer generationsübergreifenden Verbindung

1. Barrieren in der Kommunikation

- **Sprache und Jargon:** Unterschiede im Sprachgebrauch, einschließlich der Umgangssprache der verschiedenen Generationen, können eine effektive Kommunikation behindern. Ältere Generationen verwenden möglicherweise eine förmlichere Sprache, während jüngere Menschen einen modernen Slang und digitale Kommunikationsstile verwenden.
- **Technologische Kenntnisse:** Oft gibt es eine digitale Kluft zwischen den Generationen. Jüngere Menschen sind in der Regel versierter im Umgang mit der Technologie, was ältere Teilnehmer, die nicht so reibungslos mit digitalen Kommunikationsmitteln umgehen können, abschrecken kann.

2. Unterschiedliche Interessen und Energielevel

- **Vorlieben für Aktivitäten:** Es kann ein erhebliches Gefälle bei den Arten von Aktivitäten geben, die verschiedene Altersgruppen interessieren. Jüngere Menschen bevorzugen möglicherweise eher körperlich aktive oder technologieorientierte Aktivitäten, während ältere Teilnehmer eher ruhige, traditionelle Zeitvertreibe bevorzugen.
- **Körperliche Einschränkungen:** Ältere Erwachsene haben möglicherweise körperliche Einschränkungen, die sie daran hindern, an aktiveren Aktivitäten teilzunehmen, was bei der Planung von Aktivitäten berücksichtigt werden muss.

3. Kulturelle Missverständnisse

- **Kulturelle Normen der Generationen:** Jede Generation wächst mit ihren eigenen kulturellen Normen und gesellschaftlichen Erwartungen auf, was zu Missverständnissen oder Fehlvorstellungen führen kann. So können sich beispielsweise die Ansichten zu sozialen Fragen und Lebensentscheidungen zwischen älteren und jüngeren Generationen stark unterscheiden.
- **Grenzen respektieren:** Ein unterschiedlicher Umgang mit dem persönlichen Raum, mit Gesprächsthemen und mit Humor kann zu Unbehagen führen, wenn man nicht sensibel damit umgeht.

Strategien zur Umsetzung:

1. Moderierte Einführungssitzungen:

- Organisieren Sie Orientierungssitzungen mit Eisbrechern, um die ersten Interaktionen zu erleichtern.

2. Individuelles Kommunikationstraining:

- Führen Sie Workshops zur digitalen Kompetenz für ältere Teilnehmer durch.
- Bieten Sie Seminare zur zwischenmenschlichen Kommunikation für jüngere Teilnehmer an.

3. Interessen- und fähigkeitsbasierte Aktivitätsplanung

- Befragen Sie die Teilnehmer nach ihren Interessen und körperlichen Fähigkeiten.
- Entwickeln Sie anpassungsfähige Aktivitäten (z. B. Kunstprojekte, Gartenarbeit, digitales Geschichtenerzählen).

4. Flexible Lösung für die Terminplanung

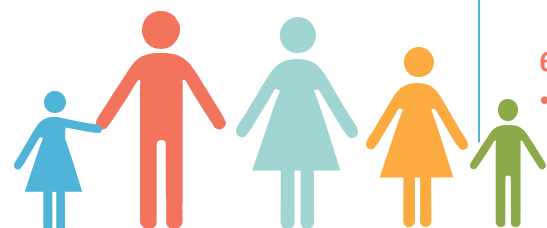
- Bieten Sie Treffen zu verschiedenen Zeiten an, auch an Wochenenden und abends.

5. Feierlichkeiten und Anerkennungsveranstaltungen

- Organisieren Sie Veranstaltungen, um Projekte zu präsentieren und Erfahrungen auszutauschen.
- Stellen Sie Zertifikate und Auszeichnungen für die Teilnahme und herausragende Beiträge zur Verfügung. Wenn Sie die Erlaubnis haben, können Sie den Erfolg mit den lokalen Medien teilen.

6. Laufende Unterstützung und Mediation:

- Führen Sie regelmäßige Treffen durch, um Probleme anzusprechen und Ratschläge zu erteilen. Nutzen Sie einfache Feedback-Mechanismen wie gedruckte Umfragen.



3.2.4 Sprachangebote für Kinder und Erwachsene

Eine Gruppendynamik für multikulturelle Sprachsitungen kann eine lebendige und inklusive Umgebung schaffen, in der Teilnehmer aus unterschiedlichen Hintergründen gemeinsam ihre Sprachkompetenz verbessern und tiefere interkulturelle Verbindungen aufbauen können. Sie kann auch dringend benötigten Spaß in das Leben von Migranten und Geflüchteten bringen. Die Sitzungen können entweder auf Erwachsene oder Kinder ausgerichtet sein, wobei Kinder aus verschiedenen Kulturen gemeinsam spielen und lernen, ihre Sprachfähigkeiten erweitern und ihr Verständnis für andere Kulturen vertiefen.

Merkmale von Gruppen-Sprachangeboten

Interaktiv und kollaborativ

- **Praktische Interaktion:** Die Sitzungen fördern aktive Teilnahme, bei der die Lernenden nicht passive Empfänger sind, sondern aktive Teilnehmer auf ihrer Sprachlernreise.
- **Unterstützung durch Gleichaltrige:** Das Format nutzt die Stärken der Gruppendynamik, bei der die Teilnehmer durch Gespräche, Korrekturen und gegenseitige Ermutigung in einer unterstützenden Umgebung voneinander lernen können. Eine weniger formelle Atmosphäre ist ideal für diejenigen, die zögern, an formellen Kursen teilzunehmen.
- **Echtzeit-Feedback:** Sofortiges Feedback von Gleichaltrigen und Moderatoren hilft, Fehler zu korrigieren und Sprachfähigkeiten sowie kulturelles Verständnis direkt zu verfeinern, was für effektives Lernen entscheidend ist.

Vielfältige Teilnahme

- **Interkulturelles Engagement:** Wir können offener für Teilnehmer aus verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen sein, die zusammenkommen und unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven einbringen, die das Lernumfeld bereichern.
- **Inklusivität:** Der Moderator sollte alle Anstrengungen unternehmen, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Teilnehmer, unabhängig von ihren Sprachkenntnissen oder ihrem kulturellen Hintergrund, wertgeschätzt und eingebunden fühlen.
- **Dynamischer Austausch:** Die Vielfalt in der Gruppe fördert einen lebendigen Austausch kultureller und sprachlicher Nuancen, was das Verständnis und die Wertschätzung unter den Teilnehmern verbessert. Der Fokus kann mehr auf praktischer Sprachverwendung liegen, die direkt in alltäglichen Situationen anwendbar ist, wie z. B. beim Bestellen von Essen, informellen Gesprächen über tägliche Ereignisse oder dem Diskutieren von lokalen Nachrichten.
- **Kontextuelles Lernen:** Die Sprache wird im Kontext relevanter kultureller und gesellschaftlicher Normen vermittelt, was nicht nur die sprachliche Kompetenz fördert, sondern den Teilnehmern auch hilft, die lokale Kultur besser zu verstehen und sich darin zurechtzufinden.
- **Soziale Integration:** Besonders wichtig für das ACTIN-Projekt ist, dass Gruppensitzungen eine greifbare Möglichkeit bieten, Einzelpersonen in die Gemeinschaft zu integrieren. Sie helfen dabei, Netzwerke und Freundschaften aufzubauen, die die breitere Integration in die Gesellschaft unterstützen.





Ziehen Sie ein Sprachcafé-Format in Betracht

Ein Café-Ansatz für Gruppensprachsitzen bringt eine kraftvolle Dynamik in einer informellen und entspannten Atmosphäre mit sich, um das Sprachenlernen und den kulturellen Austausch zu erleichtern. Diese Methode ahmt die natürliche Sprachverwendung in alltäglichen Szenarien nach, was das Lernen sowohl angenehm als auch praxisnah macht. Der Café-Ansatz macht das Lernen relevanter und weniger einschüchternd, indem es in das

angenehme, alltägliche Erlebnis des Kaffeetrinkens eingebunden wird. So wird der praktische Gebrauch von Sprachkenntnissen gefördert und das kulturelle Verständnis vertieft.

Solche Sitzungen sind entscheidend, um den Teilnehmern zu helfen, sich in ihrer neuen Umgebung wohler zu fühlen, ihr Selbstvertrauen in ihre Sprachfähigkeiten zu stärken und ihr kulturelles Wissen zu erweitern.

Merkmale des Café-Ansatzes:

- **Ungezwungene Umgebung:** Die Sitzungen finden in Cafés oder ähnlichen Settings statt, die auf natürliche Weise Gespräche und Interaktionen fördern und den Druck reduzieren, der in formelleren Bildungsumgebungen oft empfunden wird.
- **Alltagskontext:** Die Sprachpraxis wird in alltägliche Aktivitäten integriert, wie das Bestellen von Essen, das Besprechen von Menüoptionen oder lockere Gespräche über das tägliche Leben, was dazu beiträgt, Sprachkenntnisse in einem praktischen Kontext zu festigen.
- **Gemeinschaftsbildung:** Das Café-Setting fördert ein Gefühl der Gemeinschaft und Zugehörigkeit, was es den Teilnehmern erleichtert, Freundschaften zu

schließen und Netzwerke aufzubauen, die über die Sitzungen hinaus Bestand haben.

Beispiel einer Gruppen-Sprachsitzen in einem Café-Setting:

Kaffeegespräch: Den Alltag in unserer Stadt meistern

- Ziel: Verbesserung der Gesprächsfähigkeiten und des Verständnisses der lokalen Kultur bei neuen Migranten und Geflüchteten.
- Ort: Lokales Gemeinschaftscafé, bekannt für seine einladende Atmosphäre und vielfältige Kundschaft.
- Teilnehmer: Eine Mischung aus lokalen Freiwilligen, neu zugezogenen Migranten und Geflüchteten mit unterschiedlichen Kenntnissen in der Landessprache.

Struktur der Sitzung:

- **Aufwärmübung:** Die Teilnehmer stellen sich vor und nennen ihren Lieblingskaffee- oder -teegetränk und erklären, warum sie es mögen.
- **Geführte Diskussion:** Der Moderator stellt Themen vor, die mit dem täglichen Leben in der Stadt zusammenhängen, wie z. B. öffentliche Verkehrsmittel, lokale Sehenswürdigkeiten und nützliche Dienstleistungen. Die Teilnehmer besprechen diese Themen in kleinen Gruppen und üben dabei relevante Vokabeln und Redewendungen.
- **- Rollenspiele:** Die Teilnehmer nehmen an Rollenspielen teil, z. B. nach dem Weg fragen, einen Kauf tätigen oder ein häufiges Problem wie einen verlorenen Gegenstand lösen. Bei dieser Aktivität wird die Café-Umgebung genutzt, um reale Interaktionen zu simulieren.
- **Kultureller Austausch:** Die Sitzung endet mit einer Diskussion oder einem Rundgang, bei dem lokale Bräuche, Feste und unausgesprochene

soziale Regeln erkundet werden. Dabei werden die Teilnehmer von Einheimischen angeleitet, die ihr Wissen teilen und Fragen von Migranten und Geflüchteten beantworten.

- **Feedback und geselliges Beisammensein:** Die Teilnehmer geben Feedback zur Sitzung und werden ermutigt, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen zu pflegen, die das Üben der Sprache außerhalb strukturierter Aktivitäten unterstützen.

Benötigte Materialien:

- **Kostenlose Erfrischungen** - natürlich!
- **Vokabellisten**, die für tägliche Aktivitäten relevant sind. Verwenden Sie Bilder und gestalten Sie diese ansprechend
- **Kulturelle Informationen**, die die wichtigsten kulturellen Do's und Don'ts beschreiben.
- **Kontaktkarten**, um die Vernetzung der Teilnehmer zu erleichtern.

3.2.5 Paare mit speziellen Interessen

Ein interessanter Ansatz des ACTIN Buddy-Schemas ist das Zusammenbringen von Personen auf der Grundlage gemeinsamer Interessen und Leidenschaften. Solche Paare nutzen die intrinsische Motivation, sich an einem gemeinsamen Interesse zu erfreuen, und machen so den Lernprozess engagierter und angenehmer. Migranten und Geflüchtete fühlen sich aufgrund der Umwälzungen in ihrem Leben oft von ihren persönlichen Interessen und Hobbys abgekoppelt. Diese Trennung kann zu Gefühlen von Verlust und Entfremdung beitragen, wenn sie sich an eine neue Umgebung anpassen. Indem das ACTIN Buddy-Schema diese Interessen durch spezielle Interessenpaare wieder aufgreift und pflegt, trägt es dazu bei, ein Gefühl von Normalität und Freude in das Leben der Teilnehmer zurückzubringen.

Merkmale von Paaren mit speziellen Interessen

- **Interessenbasierte Zusammenstellung:** Die Teilnehmer werden auf der Grundlage gemeinsamer Hobbys oder Interessen, wie z. B. Sport, Kunst, Technik oder Kochen, zusammengeführt, was das Engagement und die Motivation erhöht. Die intensive Beschäftigung mit einem Hobby oder Interesse kann Begeisterung auslösen und einen sicheren Raum für Selbstdarstellung und soziale Interaktion bieten.
- **Gezielte Interaktion:** Die Sitzungen konzentrieren sich auf spezifische Aktivitäten, die beiden Teilnehmern Spaß machen, was eine natürlichere und sinnvollere Interaktion ermöglicht.
- **Anpassungsfähige Struktur:** Das Format kann je nach Aktivität und Interesse an verschiedene Umgebungen und Altersgruppen angepasst werden, sei es für Einzelpersonen oder kleine Gruppen.

Arten von Aktivitäten

- **Freizeitaktivitäten:** Informelle Zusammenkünfte wie Wandern, Vogelbeobachtung oder Sportspiele, die eine entspannte Umgebung für Sprachübungen und kulturellen Austausch bieten.
- **Nischeninteressen:** Gemeinsame Projekte wie der Bau eines Modellflugzeugs, das Anlegen eines Gartens oder die Erstellung eines Kurzfilms, die Zusammenarbeit und ständige Interaktion erfordern.

Herausforderungen von Paaren mit speziellen Interessen

Auch wenn spezielle Interessenpaare erhebliche Vorteile bieten, kann es bei der wirksamen Umsetzung dieses Ansatzes zu Problemen kommen:

- Die genaue Identifizierung und Abstimmung von Personen auf der Grundlage echter gemeinsamer Interessen erfordert ein tiefes Verständnis der Leidenschaften und Hobbys der einzelnen Teilnehmer. Fehlende Übereinstimmung kann zu Desengagement führen.
- Manchmal ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich
- Umgang mit kulturellen Missverständnissen, die bei Aktivitäten auftreten können, insbesondere wenn die Interessen kulturelle Nuancen beinhalten.
- Koordinierung von Terminen und Orten, die für alle Beteiligten geeignet sind, insbesondere bei Aktivitäten, die bestimmte Einstellungen oder Zeiten erfordern.



Lassen Sie sich von kulturgrenzenlos, Kiel, Deutschland inspirieren

kulturgrenzenlos in Kiel ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden. Auf diese Weise wollen sie Vorurteile und Hemmschwellen abbauen und Verständnis und Freundschaften ermöglichen. Langfristig leisten sie damit einen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft und einem friedlichen und respektvollen Miteinander in Kiel und darüber hinaus.

Dieses Buddy-Schema wird Tandems genannt und ist inspirierend. Treffen Sie Dania und Friederike Interview August 2023.

[Dania und Friederike | Kultur ohne Grenzen eV \(kulturgrenzenlos.de\)](#)



Das sind Dania und Friedi. Die beiden sind jetzt seit 9 Monaten ein Tandem. Friedi studiert an der Fachhochschule und wurde 2021 auf kulturgrenzenlos e.V. aufmerksam, meldete sich aber erst im darauffolgenden Jahr für das Tandemprojekt an, weil es die Zeit vorher nicht zuließ. *"Aber jetzt ist es ein fester Bestandteil des Alltags geworden"*, sagt sie mit einem Lächeln. Auf das Tandemprojekt ist Dania durch ihren Bruder aufmerksam geworden, der ebenfalls daran teilgenommen hat.

Die beiden machen gerne einen Tandemspaziergang entlang der Kiellinie, *"gehen Kaffee oder Tee trinken und plaudern einfach"*, sagt Friedi. *"Du warst auch schon einmal mit mir zum Mittagessen und einmal zum Ramadan"*, freut sich Dania. Als sich die beiden bei unserem Tandem-Einführungstreffen zum ersten Mal treffen, ist Friedi nachdenklich: *"Wir sind uns nicht super ähnlich, sondern eher super verschieden, was ja nicht schlecht ist, aber deshalb wusste ich*

nicht, ob es funktionieren würde, ob wir uns verstehen würden." Sie fährt fort: *"Wir sind auch super unterschiedlich, aber wir haben trotzdem den gleichen Vibe."* Die beiden haben schon viel voneinander lernen können.

Friedi erzählt uns zum Beispiel, wie schön und beeindruckend sie es findet, dass Dania den Mut hat, alleine Cafés und neue Orte zu besuchen. *"Manchmal ist es gut, Dinge alleine zu machen, obwohl es natürlich auch darum geht, viel gemeinsam zu unternehmen und das genießen wir auch"*, fügt sie lachend hinzu.

In Zukunft würde Friedi gerne mehr Arabisch von Dania lernen und Dania würde gerne einen Workshop anbieten. Vielleicht zum Thema Kochen, aber das ist noch nicht entschieden.

Viele weitere Tandem-Beispiele werden inspirieren....

[Tandemprojekt | kulturgrenzenlos eV](#)

Und sehen Sie sich dieses hervorragende Video über das Tandemprojekt an



Kulturgrenzenlos lädt ein zu IMAGINE
Das ist die Zukunft, auf die wir hinarbeiten

Stellen Sie sich vor: Kiel ist eine Stadt, in der sich niemand allein fühlen muss. Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Es ist völlig normal, dass hier in Kiel Menschen aus der ganzen Welt, aus verschiedenen Kulturen, zusammenkommen. Kein Mensch wird vom öffentlichen Leben ausgeschlossen, weil er eine Sprache nicht spricht. Im Gegenteil: Es ist völlig normal, zwischen verschiedenen Sprachen zu wechseln. Kiel ist zu einer Stadt der gelebten Vielfalt in allen Lebensbereichen geworden. Viele verschiedene Sprachen, Kulturen, Traditionen, Geschlechteridentitäten, Sichtweisen, Freizeitaktivitäten und Esskulturen werden gelebt. Das Zusammenleben ist geprägt von Respekt und Offenheit gegenüber allem Neuen. Die Menschen vertrauen sich gegenseitig und werden nicht nach ihrer Herkunft, sondern nur nach ihrer Menschlichkeit beurteilt. Die Menschen werden in Kiel ein offenes, respektvolles und freundliches Miteinander erleben und mitnehmen.

Strategien zur Umsetzung



Die Rekrutierung und Auswahl von lokalen Freiwilligen, Migranten und Geflüchteten für das ACTIN Buddy-Schema erfolgt am besten im Rahmen eines strukturierten Prozesses.

Es sind 10 Schritte erforderlich...



1. **Definieren Sie Teilnehmerprofile und Anforderungen**
Bestimmen Sie die erforderlichen spezifischen Eigenschaften, wie z. B. Sprachkenntnisse, Verfügbarkeit und Motivation.
2. **Gezielte Strategien zur Kontaktaufnahme entwickeln**
Erstellen und Verteilen von Informationsmaterial über verschiedene Kanäle, um bestimmte Gruppen anzusprechen.
3. **Informative Workshops und Webinare veranstalten**
Durchführung von Sitzungen zur Bereitstellung detaillierter Programminformationen und zum Sammeln von Interesse.
4. **Nutzung von Online-Registrierungs- und Screening-Tools**
Einrichtung eines zugänglichen Online-Bewerbungsverfahrens mit Screening Fragen, um die Eignung sicherzustellen.
5. **Interviews durchführen**
Befragung potenzieller Teilnehmer zur Bewertung ihrer Kompatibilität und Engagement für die Ziele des Buddy-Schemas.
6. **Organisieren Sie Matching-Workshops**
Interaktive Sitzungen für potenzielle Buddies zum Kennenlernen und Beziehung herstellen.
7. **Detaillierte Orientierungshilfen bereitstellen**
Bieten Sie eine umfassende Orientierung über die Erwartungen an das Programm, verfügbare Unterstützung und die Verantwortlichkeiten der Teilnehmer.
8. **Einführung einer Probezeit**
Erlauben Sie eine Probezeit für die ersten Paare, um die Kompatibilität und nehmen Sie die erforderlichen Anpassungen vor.
9. **Feedback einholen und darauf reagieren**
Regelmäßiges Sammeln und Analysieren von Teilnehmer-Feedback zur Verfeinerung der Einstellungsprozess und Programmdurchführung.
10. **Kontinuierliche Schulung und Unterstützung anbieten**
Fortlaufende Schulungen und Unterstützung zur Verbesserung der Teilnehmer Engagement und Wirksamkeit des Programms.



4.2 Ausbildung von Buddies

Die Buddies spielen im ACTIN Buddy-Schema eine wichtige Rolle. Sie dienen als Brücke zwischen Migranten und lokalen Gemeinschaften und bieten Beratung, Freundschaft und praktische Hilfe an. Ihre Rolle beschränkt sich nicht nur auf das Anbieten von Hilfe, sondern erstreckt sich auch auf die aktive Beteiligung an der Schaffung eines einladenden und unterstützenden Umfelds für Migranten und Geflüchtete. Die Buddies benötigen eine Ausbildung und laufende Unterstützung.

4.2.1 Einführung in das ACTIN Buddy-Schema

Das ACTIN Buddy-Schema zielt darauf ab, dauerhafte, wechselseitige Beziehungen zwischen Migranten, Geflüchteten und Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft zu schaffen. Das Hauptziel ist es, sinnvolle Verbindungen zu fördern, die die Integration von Migranten und Geflüchteten in lokale Gemeinschaften unterstützen, insbesondere bei Jugendlichen und Heranwachsenden. Durch die Förderung des Spracherwerbs, des kulturellen Austauschs und der sozialen Inklusion trägt das Programm zur Entwicklung eines stärkeren Zusammenhalts und einer integrativen Gemeinschaft bei. Durch diese Beziehungen profitieren beide Teilnehmer (Buddies und Migranten) von gemeinsamen Erfahrungen, Lernen und Unterstützung. Das Programm basiert auf informellen Bildungssettings, in denen Aktivitäten entwickelt und getestet werden, um das Engagement beider Gruppen zu fördern. Buddies spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Migranten und Geflüchteten bei der Orientierung in ihrer neuen Umgebung und tragen zu ihrer sozialen Integration und



Für diejenigen, die am ACTIN Buddy-Schema teilnehmen, bietet diese Erfahrung mehrere Vorteile:

- **Persönliche Entwicklung:** Die Buddies erwerben durch den Umgang mit Migranten und Geflüchteten wertvolle zwischenmenschliche Fähigkeiten, kulturelles Verständnis und verbesserte Kommunikationsfähigkeiten.
- **Förderung von Empathie:** Die Buddies erhalten die Möglichkeit, Empathie zu entwickeln, indem sie sich in die Lage von Migranten versetzen, ihre Herausforderungen verstehen und sie auf ihrem Integrationsweg unterstützen.
- **Kultureller Austausch:** Das Programm fördert einen wechselseitigen Lernprozess, bei dem sowohl die Buddies als auch die Migranten ein tieferes Verständnis für die Kultur des jeweils anderen gewinnen und ihre Perspektiven bereichern.

Ein Buddy zu sein, bringt jedoch auch seine Herausforderungen mit sich:

- **Emotionale Anforderungen:** Die Unterstützung von Migranten und Geflüchteten, insbesondere von solchen, die ein Trauma erlebt haben, kann emotional sehr belastend sein. Buddies müssen darauf vorbereitet sein, mit sensiblen Situationen umzugehen und bei Bedarf Unterstützung anzubieten.
- **Engagement und Beständigkeit:** Der Erfolg des Programms beruht auf dem langfristigen Engagement und der regelmäßigen Beteiligung der Buddies. Das Programm baut auf Vertrauen und Kontinuität auf, was ein nachhaltiges Engagement unerlässlich macht.

Für den Erfolg des ACTIN Buddy-Schemas ist die Schulung der kulturellen Sensibilität und des kulturellen Bewusstseins von grundlegender Bedeutung. Migranten und Geflüchtete haben unterschiedliche Hintergründe, und ohne das richtige Verständnis können kulturelle Unterschiede zu Missverständnissen oder unbeabsichtigter Respektlosigkeit führen. Indem wir den Buddys die Fähigkeit vermitteln, mit diesen Unterschieden umzugehen, fördern wir ein Umfeld, das von Respekt, Vertrauen und Offenheit geprägt ist. Diese Art von Schulung ist wichtig, denn:

- Sie hilft den Buddies, kulturelle Unterschiede zu verstehen und zu respektieren, was den Aufbau sinnvoller und dauerhafter Beziehungen erleichtert.
- Sie unterstützt die soziale Inklusion von Migranten, indem sie ihnen das Gefühl gibt, dass ihre kulturelle Identität anerkannt und respektiert wird.
- Sie verhindert Missverständnisse, die durch unterschiedliche soziale Normen oder Kommunikationsstile entstehen könnten.
- Es fördert eine positive Atmosphäre, in der sich sowohl Buddies als auch Migranten entfalten und voneinander lernen können.

Neben dem Verständnis für kulturelle Unterschiede ist auch die Schulung in Antidiskriminierung von entscheidender Bedeutung. Diskriminierung, ob offen oder subtil, kann Migranten entfremden und ihre Integration behindern. Buddies müssen mit dem Wissen ausgestattet werden, diskriminierende Praktiken zu erkennen und sie zu hinterfragen, sowohl innerhalb der Buddy-Beziehung als auch in ihrem weiteren sozialen Umfeld.

EU-Ressourcen für Schulungen zu kultureller Sensibilität und Anti-Diskriminierung

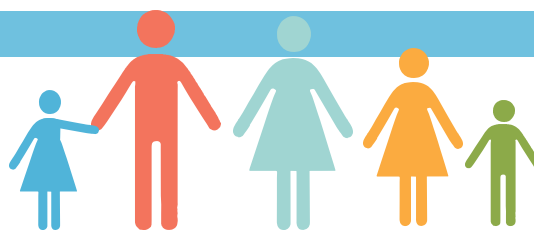
Um eine umfassende Abdeckung dieser wichtigen Themen zu gewährleisten, stützt sich das ACTIN Buddy-Schema auf eine Reihe renommierter EU-Ressourcen, die sowohl Einheimischen als auch Migranten helfen sollen, effektiver und respektvoller miteinander umzugehen.

EU-Ressourcen, auf die sich Buddies beziehen können,

Das **"Mentoring Refugees: Ein Handbuch für Freiwillige"** bietet praktische Ratschläge für Freiwillige, die mit Flüchtlingen arbeiten, und behandelt Themen wie kulturelle Sensibilität, Mentoring-Strategien und die Unterstützung von Geflüchteten auf ihrem Integrationsweg. [Das Handbuch finden Sie hier](#)



Die Ressource **"Flüchtlinge: Welcome"** des Britischen Roten Kreuzes hilft jungen Menschen (14-16 Jahre), die Krise der Geflüchteten durch Aktivitäten zu verstehen, die Empathie aufbauen. Es enthält Unterrichtspläne, die sich mit den humanitären Auswirkungen der Krise, der Rolle der Sprache bei der Gestaltung von Perspektiven und der Frage befassen, wie sich ein herzliches Willkommen positiv auf Geflüchtete auswirken kann. Die Aktivitäten umfassen Diskussionen, Theaterübungen und kreative Aufgaben wie das Schreiben von Gedichten, die die Lernenden dazu anregen sollen, über praktische Möglichkeiten nachzudenken, wie man Geflüchteten das Gefühl geben kann, willkommen zu sein. [Zugang zur Ressource hier](#)





Starke Kommunikationsfähigkeiten sind entscheidend für den Aufbau von Vertrauen, die Förderung von Empathie und die Schaffung sinnvoller Verbindungen zwischen Freunden und Migranten. Kommunikation beinhaltet viel mehr als nur deutliches Sprechen; sie umfasst aktives Zuhören, das Verstehen von nonverbalen Hinweisen und den Respekt vor kulturellen Unterschieden. Wenn sowohl die verbale als auch die nonverbale Kommunikation übereinstimmen, können Buddies eine einladende und unterstützende Atmosphäre schaffen, die Offenheit fördert und das Risiko von Missverständnissen verringert.

Die Vermittlung dieser Fähigkeiten hilft den Buddies, Sprachbarrieren zu überwinden, mit Empathie zu reagieren und sicherzustellen, dass die Interaktionen respektvoll und effektiv sind.

Tipps für eine wirksame Kommunikation zwischen Migranten und Buddies

Verwenden Sie eine einfache und klare Sprache: Vermeiden Sie Jargon oder idiomatische Ausdrücke, die jemanden, der mit der Sprache nicht vertraut ist, verwirren könnten. Verwenden Sie einfache Wörter und prägnante Sätze.

Üben Sie aktives Zuhören: Zeigen Sie, dass Sie uneingeschränkt zuhören, indem Sie Augenkontakt herstellen, nicken und nachdenklich antworten. Geben Sie Migranten Zeit, sich ohne Unterbrechung zu äußern.

Achten Sie auf nonverbale Signale: Machen Sie sich bewusst, dass die Körpersprache in verschiedenen Kulturen unterschiedlich ist. Seien Sie bereit, zu lernen und Ihre nonverbale Kommunikation anzupassen, um Respekt und Verständnis zu zeigen.

Stellen Sie offene Fragen: Ermutigen Sie zu tiefer gehenden Gesprächen, indem Sie Fragen stellen, die mehr als eine Ja/Nein-Antwort erfordern. Das schafft Vertrauen und eröffnet den Dialog.

Verstehen prüfen: Vergewissern Sie sich häufig, dass beide Seiten das Gespräch verstanden haben, indem Sie die wichtigsten Punkte zusammenfassen oder Anschlussfragen stellen. Dies verhindert Missverständnisse und fördert die Klarheit.

Geduld und Einfühlungsvermögen: Seien Sie geduldig, wenn Migranten mit Sprachbarrieren oder emotionalen Herausforderungen zu kämpfen haben. Üben Sie sich in Empathie, indem Sie ihre Erfahrungen anerkennen und Unterstützung anbieten, ohne zu urteilen.

Verwenden Sie Bildmaterial oder Gesten: Wenn Worte nicht ausreichen, sollten Sie nicht zögern, Gesten, Zeichnungen oder andere visuelle Hilfsmittel zu verwenden, um Bedeutungen zu verdeutlichen, insbesondere wenn es um Sprachunterschiede geht.

Schaffen Sie einen sicheren Raum für Gespräche: Sorgen Sie dafür, dass sich Migranten reibungslos und sicher fühlen, um ihre Gedanken und Bedenken zu äußern. Respektieren Sie ihr Tempo und vermeiden Sie es, sie zu Diskussionen zu drängen, für die sie nicht bereit sind.

EU-Ressourcen, auf die sich Buddies beziehen können:

Dieser praktische Leitfaden richtet sich an Jugendbetreuer, ist aber für alle relevant, die in einem multikulturellen Umfeld arbeiten. Er bietet Kommunikationsstrategien, Aktivitäten und Hilfsmittel, die Menschen aus verschiedenen Kulturen helfen sollen, besser miteinander in Kontakt zu treten. [Zugang zum Leitfaden hier](#)



Effektive Kommunikation ist im ACTIN Buddy-Schema entscheidend, aber Sprachbarrieren können die Interaktion erschweren. Um dies zu überwinden, ist es wichtig, den Buddies ein grundlegendes Sprachtraining in der von den Teilnehmern gesprochenen Hauptsprache anzubieten. Dieses Training sollte sich auf einfaches, alltägliches Vokabular und Redewendungen konzentrieren, mit denen die Buddies im täglichen Umgang zurechtkommen, und nicht auf komplexe Grammatik oder akademische Sprache.

Selbst ein grundlegendes Verständnis der Sprache kann dazu beitragen, dass Buddies eine Beziehung zueinander aufbauen, Missverständnisse vermeiden und sich Migranten reibungsloser fühlen.

Sprachunterrichtstechniken

Um das informelle Sprachenlernen zu unterstützen, können Buddies eine Vielzahl einfacher und ansprechender Techniken anwenden. Bei diesen Methoden sollte der praktische Sprachgebrauch Vorrang vor der formalen Grammatik haben:

Konversationsübungen: Ermuntern Sie Ihre Freunde zu lockeren, alltäglichen Gesprächen mit Migranten und konzentrieren Sie sich dabei auf häufig verwendete Wörter und Ausdrücke.

Visuelle Hilfen und Gesten: Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel wie Karteikarten, Zeichnungen oder Gesten, um Bedeutungen zu erklären, wenn Worte nicht ausreichen.

Wiederholung und Verstärkung: Die Wiederholung von Schlüsselwörtern und -sätzen in verschiedenen Gesprächen verstärkt den Lernprozess und trägt zur Entwicklung eines flüssigen Sprachgebrauchs bei.

Realitätsnahe Szenarien: Rollenspiele wie die Bestellung in einem Café oder die Frage nach dem Weg können praktische Spracherfahrungen in Alltagssituationen vermitteln.

Positive Bestärkung: Ermutigen und feiern Sie jeden noch so kleinen Fortschritt, um das Vertrauen und die Motivation zum Lernen zu stärken.

Übersetzungstools

Übersetzungstools können für Buddies, die mit Migranten arbeiten, von unschätzbarem Wert sein, da sie Sprachbarrieren überbrücken und eine klarere Kommunikation ermöglichen. Ob durch Echtzeitgespräche oder Textübersetzung, sie helfen Buddies und Migranten, einander besser zu verstehen, was die Interaktionen reibungsloser und integrativer macht. Einige der am häufigsten verwendeten Übersetzungstools sind:

1. Google Übersetzen

Google Translate ist vielseitig und bietet Übersetzungen für Text, Sprache und Bilder. Der Echtzeit-Konversationsmodus ermöglicht einen reibungslosen Austausch zwischen Freunden, sogar in verschiedenen Sprachen. Mit über 100 verfügbaren Sprachen ist es sehr praktisch für schnelle Übersetzungen und sprachbasierte Interaktionen. [Google Translate](#)

2. Microsoft Übersetzer

Der Microsoft Translator zeichnet sich durch den Konversationsmodus aus, der eine nahtlose Zwei-Wege-Kommunikation mit Sprachübersetzung in Echtzeit ermöglicht. Er bietet auch Offline-Übersetzungen, was ihn zu einer guten Option in Gebieten mit begrenztem Internetzugang macht. [Microsoft Translator](#)

3. DeepL Übersetzer

DeepL ist für seine Genauigkeit und nuancierten Übersetzungen bekannt und eignet sich besonders für die schriftliche Kommunikation. Es ist ideal für einen ausführlicheren Austausch, da es den Kontext und idiomatische Ausdrücke besser erfasst als viele Alternativen. [DeepL Übersetzer](#)

4. iTranslate

iTranslate unterstützt Text-, Sprach- und Website-Übersetzungen in über 100 Sprachen und verfügt über einen praktischen Offline-Modus. Es ist besonders nützlich für alltägliche Unterhaltungen und einfache Interaktionen zwischen Freunden und Migranten. [iTranslate](#)





Selbstfürsorge für Buddies

Die Unterstützung anderer kann die eigene psychische Gesundheit der Buddies belasten. Die Schulung sollte auch Selbstfürsorgestrategien beinhalten, die den Buddies helfen, Stress zu bewältigen, Burnout zu vermeiden und ihr Wohlbefinden zu erhalten. Regelmäßige Kontrollbesuche, Pausen und das Aufsuchen von Unterstützung, wenn nötig, sind der Schlüssel, um sicherzustellen, dass die Buddies weiterhin sinnvolle Hilfe leisten können, ohne überfordert zu werden. Buddies können Selbstfürsorge betreiben, indem sie:

Grenzen setzen: Die Festlegung klarer emotionaler und zeitlicher Grenzen hilft, Burnout zu verhindern und das persönliche Wohlbefinden zu erhalten.

Regelmäßige Pausen einlegen: Die Einplanung von Pausen nach anspruchsvollen Interaktionen sorgt für geistige Erholung und Erneuerung.

Unterstützung suchen: Indem sie sich an Gleichaltrige oder Mentoren wenden, können die Buddies ihre Erfahrungen austauschen und die emotionale Belastung verringern.

Entspannung praktizieren: Achtsamkeitsübungen, körperliche Aktivitäten oder Hobbys bauen Stress ab und erhöhen die emotionale Belastbarkeit.

Überwachung der emotionalen Gesundheit: Regelmäßige Selbstbeobachtung hilft, Anzeichen von emotionaler Erschöpfung und Stress frühzeitig zu erkennen.

Bei der Unterstützung von Migranten und Geflüchteten geht es nicht nur darum, ihre praktischen Bedürfnisse zu befriedigen, sondern auch um ihr geistiges und emotionales Wohlbefinden. Viele Migranten haben ein Trauma, Verlust oder Isolation erlebt, was zu psychischen Problemen führen kann. Buddies sollten darin geschult werden, Anzeichen von Angst, Depression oder PTBS zu erkennen. Es ist wichtig, einen sicheren Raum für Migranten zu schaffen, in dem sie über ihre Erfahrungen sprechen können.

Die Buddies sollten lernen, emotionale Unterstützung anzubieten, einfühlsam zuzuhören und zu wissen, wann sie die Teilnehmer bei Bedarf an professionelle psychologische Dienste verweisen müssen.

EU-Ressourcen, auf die sich Buddies beziehen können:

UNHCR - Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung für Flüchtlinge: Bietet einen praktischen Leitfaden zur Erkennung und Behandlung von Problemen der psychischen Gesundheit in der Gruppe der Geflüchteten. [Hier finden Sie die Ressource](#)

WHO - Überlegungen zur psychischen Gesundheit von Migranten: Ein Rahmenwerk, das dabei helfen soll, den Bedarf an psychischer Gesundheit zu ermitteln und Vertriebene so zu unterstützen, dass ihre kulturellen und emotionalen Bedürfnisse berücksichtigt werden. [Hier finden Sie die Ressource](#)





Die Gewährleistung der Sicherheit von Buddies und Teilnehmern bei physischen Treffen und Aktivitäten ist von entscheidender Bedeutung. Die Buddies sollten Sicherheitsprotokolle befolgen, um bei allen Interaktionen eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

Dazu gehört, dass sie sich an öffentlichen oder vorher genehmigten Orten treffen, abgelegene Bereiche meiden und immer jemanden (z. B. den Koordinator des Buddy-Schemas) über ihre Treffzeiten und -orte informieren. In Notfällen müssen die Buddies wissen, wie sie die ACTIN-Partner oder -Koordinatoren für sofortige Unterstützung kontaktieren können.

Datenschutz und Vertraulichkeit

Die Buddies sind auch dafür verantwortlich, die Privatsphäre und Vertraulichkeit der Teilnehmer zu respektieren. Das bedeutet, dass sie mit sensiblen Informationen (z. B. persönliche Geschichten, Kontaktdaten oder Gesundheitsfragen) äußerst vorsichtig umgehen müssen. Die Buddies dürfen niemals Informationen über Migranten oder Geflüchtete an Dritte weitergeben, es sei denn, dies ist zu deren Sicherheit oder im Rahmen einer Überweisung an professionelle Dienste erforderlich.

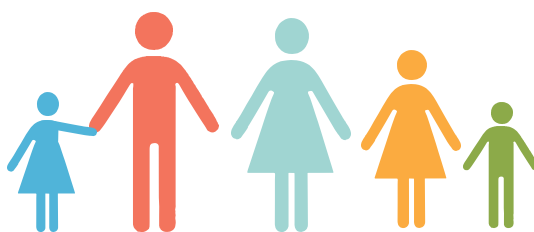
Zusammenarbeit mit den ACTIN-Partnern

Ein klarer Mechanismus für die Kommunikation zwischen den Buddies und den ACTIN-Partnern oder den Koordinatoren des Buddy-Schemas ist von entscheidender Bedeutung und wird zu Beginn des Buddy-Programms eingerichtet. Die Buddies sollten eine direkte Anlaufstelle haben, an die sie sich wenden können, wenn sie Bedenken, Sicherheitsprobleme oder Situationen haben, in denen sie weitere Beratung benötigen. Dies könnte regelmäßige Kontrollbesuche, Feedback-Formulare oder ein Notfallkontaktsystem für den Fall umfassen, dass dringend Unterstützung benötigt wird. Wenn man weiß, an wen man sich wenden und wie man Bedenken melden kann, wird sichergestellt, dass sich die Buddies während ihrer Teilnahme an dem Programm unterstützt und gestärkt fühlen.

Wichtige Sicherheitsprotokolle

- Treffen Sie sich an sicheren, öffentlichen Orten: Wählen Sie für Treffen immer gut besuchte und beleuchtete Bereiche.
- Koordinatoren informieren: Informieren Sie den Koordinator des Programms im Voraus über Zeiten und Orte der Treffen.
- Kontakte für Notfälle: Erstellen Sie einen klaren Plan für Notfälle, einschließlich des Zugangs zu Koordinatoren.
- Wahrung der Vertraulichkeit: Halten Sie vertrauliche Teilnehmerinformationen privat und sicher.
- Befolgen Sie die Überweisungsprozesse: Wenn Teilnehmer professionelle Hilfe benötigen, sollten Sie die richtigen Überweisungsprotokolle befolgen, um sie mit den richtigen Diensten zu verbinden.

Durch die Einhaltung dieser Sicherheits- und Vertraulichkeitsrichtlinien können die Buddies sowohl für sich selbst als auch für die Teilnehmer eine sichere und unterstützende Erfahrung gewährleisten.



Um sicherzustellen, dass das Buddy-Schema effektiv läuft, ist es wichtig, dass die Buddies regelmäßig die Fortschritte ihrer Paare beobachten. Den Buddies sollte beigebracht werden, wie sie Schlüsselindikatoren für Wachstum beobachten können, z. B. verbesserte Kommunikation, größeres Selbstvertrauen oder bessere soziale Integration ihrer Teilnehmer. Konstruktives Feedback ist wichtig, um eine positive Dynamik aufrechtzuerhalten. Die Buddies sollten lernen, aufmerksames, unkritisches Feedback zu geben, das die Entwicklung fördert und auf auftretende Herausforderungen eingeht.

Einsatz von Feedback-Tools

Die Buddies sollten auch im Umgang mit den Feedback-Tools und -Plattformen des ACTIN Buddy-Schemas geschult werden. Diese Instrumente, zu denen Online-Formulare, regelmäßige Check-Ins oder digitale Plattformen gehören können, helfen den Buddies, ihre Fortschritte zu melden und auf Probleme hinzuweisen, die Aufmerksamkeit erfordern. Regelmäßiges Feedback hilft den Programmkoordinatoren nicht nur, die Effektivität des Programms zu überwachen, sondern trägt auch zu einer kontinuierlichen Verbesserung bei und stellt sicher, dass sowohl die Teilnehmer als auch die Buddies eine positive und wirkungsvolle Erfahrung machen.



Wichtige Leitlinien für Überwachung und Feedback

- Regelmäßige Kontrollbesuche: Ermutigen Sie die Buddies, sich regelmäßig bei ihren Teilnehmern mit Migrationshintergrund/Geflüchteten zu melden, um deren Fortschritte zu messen.
- Nutzen Sie Feedback-Plattformen: Schulen Sie Ihre Buddies darin, wie sie Online-Tools oder Formulare nutzen können, um ihre Erfahrungen zu melden und Verbesserungen vorzuschlagen.
- Geben Sie konstruktives Feedback: Betonen Sie, wie wichtig es ist, Feedback in einer unterstützenden und entwicklungsfördernden Art und Weise zu formulieren, sich auf Bereiche des Wachstums zu konzentrieren und Herausforderungen respektvoll anzusprechen.
- Verfolgen Sie Schlüsselindikatoren: Begleiten Sie die Buddies bei der Beobachtung von Verbesserungen in den Bereichen Kommunikation, Vertrauen und soziale Integration.

Durch die Verfolgung des Fortschritts und den effektiven Einsatz von Feedback-Tools kann sich das ACTIN Buddy-Schema weiterentwickeln und sowohl den Teilnehmern als auch den Buddies bessere Unterstützung bieten.

Buddies spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, die Teilnehmer mit wichtigen Bildungsmaterialien und Gemeinschaftsdiensten in Kontakt zu bringen. Damit der Integrationsprozess reibungslos abläuft, sollten Buddies wissen, wo sie Ressourcen wie z. B.:

Bildungsressourcen: Fördern Sie die Nutzung von Online-Sprachwerkzeugen wie Duolingo oder Babbel, mit denen die Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse verbessern können. Örtliche Bibliotheken und Gemeindezentren bieten ebenfalls kostenlose Bildungsmaterialien an.

Kommunale Dienste: Die Buddies sollten sich mit den örtlichen Diensten vertraut machen, die bei der Wohnungssuche, der Gesundheitsversorgung, der Rechtsberatung und der Arbeitsvermittlung helfen können. Dazu können lokale Behörden oder Nichtregierungsorganisationen gehören, die sich der Unterstützung von Migranten widmen. Das Wissen, wie man Teilnehmer an diese Dienste verweist, ist entscheidend, um ihnen bei der Inklusion in die Gemeinschaft zu helfen.

Tipp: ACTIN-Partner sollten gemeinsam mit den Buddies ein Ressourcenverzeichnis zusammenstellen, auf das Sie und Ihr Teilnehmer während des Programms zurückgreifen können, um sicherzustellen, dass Sie beide Zugang zu allen verfügbaren Hilfen haben.



Technologieeinsatz

Digitale Tools bieten praktische Möglichkeiten, die Kommunikation, das Lernen und die Fortschrittskontrolle zu erleichtern:

- **Lernplattformen:** Buddies können die Teilnehmer mit Online-Lernplattformen wie Coursera oder Khan Academy bekannt machen, die kostenlose Kurse zu verschiedenen Themen anbieten und ihnen dabei helfen, Fähigkeiten für die Ausbildung oder Beschäftigung zu erwerben.
- **Kommunikationstools:** Apps wie WhatsApp, Zoom oder Google Meet können eine regelmäßige und einfache Kommunikation zwischen Buddies und Teilnehmern ermöglichen, insbesondere wenn persönliche Treffen nicht möglich sind.
- **Übersetzungs-Apps:** Tools wie Google Translate oder Microsoft Translator helfen dabei, Sprachbarrieren bei Interaktionen zu überwinden und ermöglichen eine nahtlose Kommunikation.

Rollenspiele sind ein wirksames Mittel, um die erlernten Fähigkeiten zu üben. Indem sie verschiedene Szenarien durchspielen, z. B. sich einem Teilnehmer vorstellen oder ihm bei der Suche nach öffentlichen Diensten helfen, können die Buddies Vertrauen aufbauen und ihre Kommunikation verbessern. Diese Übungen ermöglichen es ihnen, neue Ansätze zu testen, Feedback zu erhalten und ihre Techniken in einer Umgebung mit geringem Risiko zu verfeinern.



Realitätsnahe Simulationen

Durch die Simulation realer Situationen, mit denen die Buddies konfrontiert werden könnten, werden sie darauf vorbereitet, Herausforderungen effektiv zu bewältigen. Zu den Szenarien gehören z. B. die Unterstützung eines Teilnehmers bei einem Arzttermin, der Umgang mit kulturellen Missverständnissen oder die Bewältigung emotionaler Probleme. Diese Simulationen bieten den Buddies praktische Erfahrungen und stellen sicher, dass sie gut gerüstet sind, um schwierige oder heikle Situationen während ihrer Interaktion mit den Teilnehmern zu meistern.

Nach erfolgreichem Abschluss des Buddy-Trainings sollten die Teilnehmer ein Zertifikat erhalten, das ihr Engagement, ihre Bereitschaft und ihren Einsatz für das Programm bestätigt. Diese Zertifizierung kann als formale Anerkennung ihrer neu erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen dienen, die sowohl persönlich als auch beruflich wertvoll sind.

Fortlaufende Schulungsmöglichkeiten

Buddies sollten durch Fortbildungskurse, Auffrischungsworkshops und Seminare die Möglichkeit erhalten, sich weiterzuentwickeln. Fortlaufende Schulungen stellen sicher, dass die Buddies auf dem neuesten Stand der bewährten Praktiken bleiben und so ihre Fähigkeit verbessern, Migranten und Geflüchtete während des gesamten Buddy-Schemas effektiv zu unterstützen.

4.3 Matching-Mechanismus und Kriterien

Inhalt:

1. **Emotional abgestimmter Sprachunterricht:** Das Programm legt den Schwerpunkt auf einfühlsames Engagement und unterstützt Migranten beim Erlernen der Sprache durch Interaktionen, die auf ihre emotionale und psychologische Verfassung Rücksicht nehmen.
2. **Kulturelle und emotionale Integration:** Die Paare sollen den Migranten nicht nur bei der Bewältigung der physischen Aspekte ihrer neuen Umgebung helfen, sondern auch bei der Bewältigung der emotionalen Aspekte, d. h. bei der Bewältigung von Gefühlen des Verlusts, der Vertreibung und der Umgestaltung der Identität.
3. **Aufbau von Fähigkeiten zur Resilienz:** Neben sprachlichen und kulturellen Kenntnissen geht es bei den Paarungen auch um die Entwicklung von Resilienz, Bewältigungsmechanismen und Anpassungsfähigkeit - Fähigkeiten, die für Menschen, die erhebliche Änderungen erlebt haben, von entscheidender Bedeutung sind.

Perspektiven:

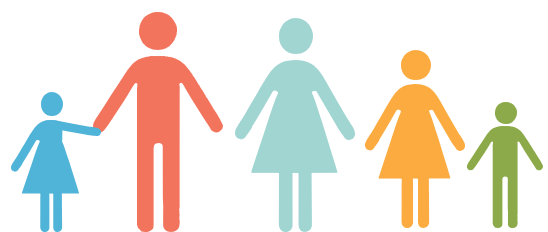
1. **Vom jugendlichen Migranten:** Dieses Modell bietet ein sicheres und verständnisvolles Umfeld, in dem Jugendliche mit Migrationshintergrund ihre Ängste, Herausforderungen und Hoffnungen äußern können. Es ist ein Raum, in dem sie Vertrauen gewinnen können, nicht nur sprachlich, sondern auch in ihrer Fähigkeit, sich in einem neuen kulturellen Kontext zurechtzufinden.
2. **Vom lokalen Jugendlichen:** Die Jugendlichen vor Ort lernen, einfühlsame und wirksame Gesprächspartner und Verbündete zu werden. Sie erhalten aus erster Hand einen Einblick in die Herausforderungen, mit denen Migranten konfrontiert sind, und entwickeln eine tiefe Wertschätzung für Vielfalt und Integration, was ein tieferes Gefühl der Weltbürgerschaft fördert.

Strategien der Umsetzung:

1. **Sensibler Matching-Prozess:** Bei der Zusammenstellung der Paare wird sorgfältig auf psychologische Kompatibilität und emotionale Belastbarkeit geachtet, um sicherzustellen, dass die Beziehungen unterstützend und wachstumsorientiert sind.
2. **Schulung mit Schwerpunkt auf Empathie und Unterstützung:** Sowohl Migranten als auch Einheimische erhalten Schulungen zum Verständnis von Traumata, kultureller Sensibilität und Strategien zur emotionalen Unterstützung, um sinnvolle und unterstützende Interaktionen zu gewährleisten.
3. **Robustes Überwachungs- und Unterstützungssystem:** Die ständige Unterstützung durch die Koordinatoren und der Zugang zu psychologischen Ressourcen stellen sicher, dass die Paare nützlich bleiben und bei Bedarf angepasst werden, um auf die sich entwickelnden emotionalen Bedürfnisse der Teilnehmer zu reagieren.

Vorteile:

1. **Verbessertes emotionales und psychologisches Wohlbefinden:** Das Programm fördert die emotionale Heilung und psychologische Stabilität durch regelmäßige, unterstützende Interaktionen und hilft den Teilnehmern, sich weniger isoliert und stärker mit ihrer neuen Gemeinschaft verbunden zu fühlen.
2. **Tiefes kulturelles Verständnis und Einfühlungsvermögen:** Durch den Austausch persönlicher Erfahrungen und Schwachstellen fördern die Teilnehmer ein tiefes gegenseitiges Verständnis und Einfühlungsvermögen und überbrücken kulturelle Unterschiede.
3. **Starke, unterstützende Beziehungen:** Diese persönlichen Kontakte führen oft zu dauerhaften Freundschaften, die emotionale Unterstützung bieten und die Lebensqualität beider Parteien verbessern.



4.4 Planung von Aktivitäten und Begleitung für die Teilnehmer

Effektive Planung und Moderation von Aktivitäten sind entscheidende Komponenten jedes erfolgreichen Programms, das Gruppeninteraktionen und Lernen beinhaltet. Ob es sich um Bildungsworkshops, kulturelle Austauschsitzungen oder Sprachlernveranstaltungen handelt, gut strukturierte Aktivitäten und eine kompetente Moderation können das Engagement der Teilnehmer und das Erreichen der Programmziele erheblich steigern. Dazu gehört eine sorgfältige Vorbereitung,

das Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse und die Dynamik der Teilnehmer und der Einsatz anpassungsfähiger Moderationstechniken, um sicherzustellen, dass jede Sitzung für alle Teilnehmer integrativ, produktiv und angenehm ist. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die Teilnehmer wertgeschätzt fühlen und motiviert sind, sich aktiv einzubringen, und so einen gemeinschaftlichen und unterstützenden Raum zu schaffen, der das Lernen und die Interaktion fördert.



4.4.1 Sprachpraxis-Sitzungen

Sprachübungen sind ein wichtiger Bestandteil eines jeden Sprachlernprogramms. Sie dienen dazu, neue Sprachkenntnisse zu festigen und die Sprachfertigkeit durch praktische Anwendung zu verbessern. Diese Sitzungen bieten eine unterstützende Umgebung, in der die Lernenden ihre neuen Sprachkenntnisse in einer Vielzahl von Kontexten ausprobieren und üben können, von lockeren Gesprächen bis hin zu strukturierten Aktivitäten.

Bestandteile effektiver Sprachübungsstunden

01

Interaktive Unterhaltungen

Struktur: Die Sitzungen sind nach bestimmten Themen oder Alltagssituationen strukturiert, um die Gespräche zu lenken und die Relevanz zu gewährleisten.

Ziel: Den Teilnehmern zu helfen, die Sprache in praktischen Szenarien anzuwenden, ihre Konversationsfähigkeiten zu verbessern und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

02

Rollenspiel-Übungen

Aufbau: Die Teilnehmer nehmen an Rollenspielen teil, die Interaktionen im realen Leben nachahmen, z. B. Einkaufen, Essen gehen oder berufliche Treffen.

Ziel: Verbesserung des Redeflusses und des Sprachverständnisses sowie Vertrautmachen mit kulturellen Nuancen und angemessenen Reaktionen.

03

Peer-Feedback und Gruppendiskussionen

Aufbau: Nach Gesprächsübungen geben und erhalten die Teilnehmer in kleinen Gruppen Feedback.

Ziel: Verfeinerung der Sprachkenntnisse, Korrektur häufiger Fehler und Diskussion alternativer Ausdrücke oder kultureller Aspekte, die in Gesprächen festgestellt wurden.



Bestandteile effektiver Sprachübungsstunden

04

Wortschatz und Grammatikübungen

Struktur: Gezielte Sitzungen zu bestimmten Bereichen des Wortschatzes oder der Grammatik, die von den Teilnehmern oder Moderatoren identifiziert wurden.

Ziel: Festigung des Verständnisses von Sprachstrukturen und Erweiterung des Wortschatzes.

05

Aktivitäten zum Hören und Verstehen

Struktur: Die Aktivitäten umfassen das Zuhören von Muttersprachlern durch Audioaufnahmen oder Videos, gefolgt von Verständnisfragen.

Ziel: Verbesserung der Hörfähigkeit und des Verständnisses verschiedener Dialekte oder Akzente.

06

Aussprachetraining

Struktur: Sitzungen, die sich mit den Nuancen der Aussprache, der Intonation und dem Rhythmus der Zielsprache befassen.

Ziel: Den Lernenden zu helfen, natürlicher zu sprechen und von Muttersprachlern leicht verstanden zu werden.

07

Komponenten einer effektiven Sprachpraxis

Struktur: Effektive Sprachtrainingseinheiten sind um interaktive Aktivitäten herum aufgebaut, die sowohl den strukturierten als auch den spontanen Gebrauch der Zielsprache fördern, um einen ausgewogenen Ansatz zu gewährleisten, der den unterschiedlichen Sprachniveaus gerecht wird.

Ziel: Verbesserung des flüssigen Sprachgebrauchs und des Sprachverständnisses durch reale Konversationsübungen, die das Selbstvertrauen und die sprachlichen Fähigkeiten in einem unterstützenden Umfeld fördern.

08

Herausforderung: Zögern des Teilnehmers oder Unbehagen beim Sprechen.

Lösung: Schaffen Sie eine unterstützende und nicht wertende Umgebung. Verwenden Sie Eisbrecher und bringen Sie die Lernenden mit unterstützenden Partnern oder in kleinen, reibungslosen Gruppen zusammen.

Ziel: Erhöhen Sie das Engagement und den reibungslosen Umgang der Teilnehmer mit den Sprachfertigkeiten, damit sie die neue Sprache schneller und sicherer anwenden können.

09

Herausforderung: Unterschiedliche Sprachniveaus der Teilnehmer.

Lösung: Bilden Sie Gruppen von Teilnehmern mit ähnlichem Sprachniveau oder konzipieren Sie Aktivitäten, die verschiedene Rollen für unterschiedliche Sprachniveaus vorsehen.

Ziel: Anpassung der Lehrmethoden, um allen Lernenden gerecht zu werden und die Fähigkeit jedes Teilnehmers, sich zu engagieren und Fortschritte zu erzielen, zu verbessern

10

Die Herausforderung: Aufrechterhaltung des Engagements über einen längeren Zeitraum.

Lösung: Führen Sie regelmäßig neue Themen und Aktivitäten ein, um die Sitzungen dynamisch und interessant zu halten. Integrieren Sie kulturelle Elemente und Anwendungen aus dem wirklichen Leben, um die Relevanz zu erhöhen.

Ziel: Das Interesse der Lernenden zu wecken und aufrechtzuerhalten und sie zu einer dauerhaften Teilnahme und einem aktiven Engagement während des gesamten Lernprozesses zu motivieren.

11. Vorteile regelmäßiger Sprachtrainingssitzungen

Regelmäßige Sprachübungen verbessern die Sprachfertigkeit und das Sprachverständnis erheblich und fördern so die kulturelle Integration und das persönliche Selbstvertrauen im Umgang mit der realen Welt.

12. Verbesserte Sprachgewandtheit und Selbstvertrauen:

Regelmäßiges Üben hilft den Lernenden, die Sprache in verschiedenen Kontexten fließender und sicherer anzuwenden.

13. Erhöhte kulturelle Kompetenz:

Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit kulturellen Kontexten und Normen durch Sprachpraxis trägt dazu bei, ein tieferes kulturelles Verständnis zu entwickeln.

14. Gemeinschaft und Beziehungsaufbau:

Die Sitzungen fördern das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern und begünstigen die Bildung von Netzwerken und Freundschaften, die außerhalb der strukturierten Sitzungen weitere Gelegenheiten zur Sprachpraxis bieten können.



4.4.2 Sprach-Buddy-Ereignisse

Sprach-Buddy Ereignisse sind strukturierte Zusammenkünfte, die das Sprachenlernen und den kulturellen Austausch in einem sozialen und informellen Rahmen erleichtern sollen. Diese Veranstaltungen eignen sich hervorragend zur Förderung von Sprachkenntnissen und zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Sprachschülern und Muttersprachlern.

Hier erfahren Sie, wie Sie diese Veranstaltungen strukturieren und bereichern können:

Überblick über die Veranstaltungen des Sprach-Buddys

1. **Ziel:** Verbesserung der Sprachkenntnisse in einem entspannten, sozialen Umfeld und Förderung des kulturellen Verständnisses und der Freundschaft zwischen den Teilnehmern.
2. **Teilnehmer:** Sprachschüler, die mit Muttersprachlern oder Personen, die die betreffende Sprache fließend sprechen, zusammenarbeiten.

Struktur der Veranstaltung

01

Aufwärm-sitzung

1. **Aktivität:** Spiele zum Kennenlernen, die einen einfachen Sprachgebrauch erfordern, wie "Zwei Wahrheiten und eine Lüge" oder einfache Vorstellungsrunden.
2. **Ziel:** Abbau der anfänglichen Nervosität und Ermutigung der Teilnehmer zur Interaktion.

02

Thematische Konversationen

1. **Aktivität:** Diskussion von vorgegebenen Themen, die für die Gruppe von allgemeinem Interesse sind, z. B. lokale Bräuche, beliebte Filme oder aktuelle Ereignisse.
2. **Ziel:** Bereitstellung eines gezielten Gesprächsrahmens, der als Leitfaden für die Sprachpraxis dienen kann.

03

Aktivitäten mit Rollenspielen

1. **Aktivität:** Simulation von realen Szenarien, wie z. B. Bestellung in einem Restaurant, Fragen nach dem Weg oder Vorstellungsgespräche.
2. **Ziel:** Den Teilnehmern praktische Sprachübungen zu vermitteln, die sie in Alltagssituationen anwenden können.

04

Interaktive Sprachspiele

1. **Aktivität:** Sprachspiele, die den Wortschatz und die Grammatik stärken, wie z. B. Scharaden, Pictionary oder sprachbasierte Quizspiele.
2. **Ziel:** Das Lernen soll Spaß machen und die Sprachkenntnisse auf eine angenehme Art und Weise verbessern.

05

Kultureller Austausch

1. **Aktivität:** Jeder Sprach-Buddy erzählt etwas Einzigartiges über seine Kultur, z. B. einen traditionellen Tanz, ein Lied oder ein typisches Gericht.
2. **Ziel:** Vertiefung des Verständnisses für die Hintergründe der anderen und Wertschätzung für andere Kulturen.

Herausforderungen und Lösungen

Herausforderung:

Unterschiede in den Sprachkenntnissen können weniger fließende Sprecher einschüchtern.

- **Lösung:** Bilden Sie Paare oder Kleingruppen auf der Grundlage ähnlicher Leistungsniveaus und fördern Sie unterstützende und positive Interaktionen.

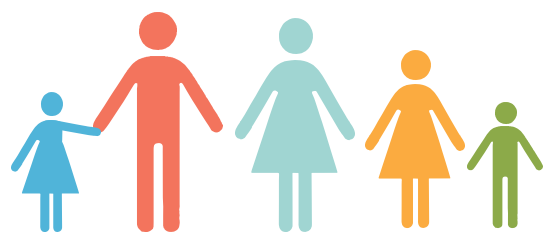
Herausforderung:

Sicherstellung der aktiven Beteiligung aller.

- **Lösung:** Die Moderatoren gehen aktiv auf die Teilnehmer ein, ermutigen schüchterne Teilnehmer und wechseln die Gruppen, um die Dynamik zu mischen.

Vorteile

- **Verbesserte Sprachkenntnisse:** Regelmäßige Konversationsübungen verbessern den Redefluss und das Verständnis in einem realen Kontext.
- **Kulturelle Sensibilisierung:** Die Teilnehmer erhalten Einblicke in kulturelle Nuancen, was das globale Bewusstsein und die Toleranz fördert.
- **Networking und Freundschaften:** Diese Veranstaltungen führen oft zu dauerhaften Freundschaften und nützlichen beruflichen Verbindungen.
- **Strategien zur Umsetzung**
- **Regelmäßige Termine:** Führen Sie diese Veranstaltungen regelmäßig durch, um die Sprachkenntnisse zu erhalten und eine Gemeinschaft von Lernenden aufzubauen.
- **Vielfältige Formate:** Wechseln Sie zwischen verschiedenen Aktivitäten und Themen, um die Veranstaltungen frisch und ansprechend zu halten.
- **Feedback-Mechanismus:** Sammeln Sie nach jeder Veranstaltung Feedback, um das Erlebnis auf der Grundlage der Präferenzen der Teilnehmer kontinuierlich anzupassen und zu verbessern.
- **Language Buddy Events** sind ein effektiver Weg, um Sprachen in einem unterstützenden Gemeinschaftsumfeld zu üben und sowohl die sprachlichen als auch die kulturellen Fähigkeiten zu verbessern.



4.4.3 Kulturaustausch und Lernaktivitäten

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele und Ideen aus der Praxis, die im Rahmen verschiedener Programme erfolgreich umgesetzt wurden, um einen effektiven und angenehmen kulturellen Austausch und Lernaktivitäten zu ermöglichen:

Beispiele:

01

Sprachen lernen

- Einbindung von grundlegenden Sprachkursen, die für den kulturellen Hintergrund der Teilnehmer relevant sind, in die regelmäßigen Sitzungen, um die Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und das kulturelle Verständnis zu vertiefen.

02

Workshops zum Kulturaustausch

1. **Workshops** wie z. B. Kochkurse, bei denen die Teilnehmer traditionelle Gerichte aus ihren Kulturen zubereiten und miteinander teilen. Essen ist seit jeher ein wirkungsvolles Mittel, um Menschen zusammenzubringen. In allen Kulturen und im Laufe der Geschichte war der Akt des gemeinsamen Essens ein Mittel, um Verbindungen zu fördern, Beziehungen aufzubauen und die Integration zu unterstützen. In der heutigen, immer vielfältigeren Welt kann die kulturelle Bedeutung des Essens für die Förderung der Integration gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Essen ist eine universelle Sprache, die die Grenzen von Sprache, Ethnie und Religion überwindet. Es ist ein greifbarer Ausdruck der Kultur, und wenn wir unsere kulinarischen Traditionen miteinander teilen, können wir ein tieferes Verständnis und eine größere Wertschätzung füreinander entwickeln.
2. **Kunst- und Handwerkssitzungen** mit Schwerpunkt auf traditionellem Handwerk. In unserem Leitfaden für außerschulische Aktivitäten finden Sie zahlreiche Vorschläge.

03

Kulturelle Simulationen und Rollenspiele

1. **Simulationen**, die den Teilnehmern die Möglichkeit geben, Szenarien aus verschiedenen kulturellen Perspektiven zu erleben, können sehr hilfreich sein, um Empathie und Verständnis zu fördern.



Kulturelles Mosaik: Aufbau einer multikulturellen Gemeinschaft

Überblick:

Das kulturelle Mosaik ist eine Simulation, die Vielfalt zelebrieren und Integration in einem multikulturellen Umfeld fördern soll. Diese Aktivität ermutigt die Teilnehmer, ihre kulturellen Hintergründe mitzuteilen und gemeinsam eine Gemeinschaft zu schaffen, die jeden einzigartigen Beitrag schätzt.

So funktioniert es:

- **Teilnehmer:** Die Spieler werden in gemischte Gruppen eingeteilt, wobei jeder Einzelne einen anderen kulturellen Hintergrund vertritt.
- **Aktivität:** Jede Gruppe hat die Aufgabe, ein "kulturelles Mosaik" zu erstellen - ein kollektives Kunstwerk oder eine Präsentation, die Elemente aus der Kultur jedes Teilnehmers enthält, wie Symbole, Traditionen, Sprachen oder Werte.
- **Kollaboration:** Die Teilnehmer diskutieren und erforschen die Kulturen der anderen und entscheiden dann, wie sie diese Elemente in eine kohärente Darstellung integrieren, die alle Beiträge würdigt.

Benötigte Materialien:

- **Kunstoffbehör** wie farbiges Papier, Marker, Stoff und Kleber für ein physisches Mosaik.
- **Digitale Werkzeuge** wie eine Präsentationssoftware, wenn Sie sich für ein digitales Projekt entscheiden.

Nachbesprechung:

- Halten Sie eine Diskussionsrunde ab, in der die Teilnehmer darüber nachdenken, was sie über die Kulturen der anderen gelernt haben.
- Diskutieren Sie über die Bedeutung der Integration und darüber, wie das Zusammenbringen verschiedener kultureller Elemente eine Gemeinschaft bereichern kann.

Umsetzung:

- **Vorbereitung:** Stellen Sie Materialien bereit und informieren Sie die Teilnehmer über das Ziel.
- **Durchführung der Aktivität:** Nehmen Sie sich Zeit für die Diskussion, Planung und Erstellung des Mosaiks.
- **Präsentation:** Jede Gruppe stellt ihr Mosaik der größeren Gruppe vor und erklärt die Bedeutung der von ihr gewählten Elemente und wie sie ihre Kultur repräsentieren.

Pädagogischer Wert:.

Diese Aktivität trägt dazu bei, ein tieferes Verständnis für kulturelle Vielfalt und den Wert der Integration dieser Unterschiede zur Bereicherung einer Gemeinschaft zu entwickeln. Die TeilnehmerInnen lernen, Vielfalt zu schätzen und zu feiern, um ein integratives Umfeld zu schaffen.

Beispiele:

04

Projekte mit Community-Bezug

- **Projekte, die die Teilnehmer in lokale Initiativen einbinden und ihnen helfen, ihr kulturelles Wissen und ihre Sprachkenntnisse in realen Kontexten anzuwenden**

Kulturelles Storytelling

Überblick:

- Sitzungen, in denen Einzelpersonen Geschichten aus ihrer Kindheit oder bedeutende kulturelle Erzählungen austauschen, wodurch eine tiefere persönliche Verbindung und kulturelle Wertschätzung unter den Teilnehmern gefördert wird.
- Der "Picture-Based Storytelling Circle" ist eine kulturelle Erzählaktivität, die darauf abzielt, Sprachbarrieren mit Hilfe visueller Hilfsmittel zu überbrücken. Diese Aktivität ermöglicht es den Teilnehmern, Geschichten aus ihren Kulturen oder persönliche Erfahrungen auszutauschen, ohne sich stark auf die verbale Kommunikation zu verlassen.

So funktioniert es:

- **Teilnehmer:** Personen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, insbesondere solche mit eingeschränkten Sprachkenntnissen.
- **Aktivität:** Jeder Teilnehmer wählt Bilder, Bilder oder Symbole aus, die eine Geschichte oder Tradition aus seiner Kultur darstellen.

Benötigte Materialien:

- Eine Sammlung von Bildern, Fotografien oder Illustrationen, aus denen die Teilnehmer auswählen können, oder sie können ihre eigenen mitbringen.
- Große Plakatwände oder digitale Präsentationsmittel, wenn die Sitzung virtuell ist.

Umsetzung:

- **Einrichten:** Bereiten Sie einen reibungslosen Raum vor, in dem alle Bilder ausgebreitet oder ausgestellt sind. Jeder Teilnehmer wählt ein oder mehrere Bilder aus, die mit seiner Geschichte in Verbindung stehen.
- **Geschichten erzählen:** Die Teilnehmer stellen der Gruppe nacheinander ihre ausgewählten Bilder vor und nutzen sie, um ihre Geschichte zu erzählen. Sie können einfache Worte, Gesten oder jede andere Ausdrucksform verwenden, mit der sie reibungslos zurechtkommen.
- **Unterstützung:** Moderatoren oder Dolmetscher können bei Bedarf mit Stichworten oder Sätzen in den Sprachen der Teilnehmer helfen, die Bilder zu erklären.

Nachbesprechung:

- Leiten Sie eine Diskussion ein, in der die Teilnehmer Fragen zu den Geschichten stellen, Gefühle oder Gedanken äußern und gemeinsame Themen oder Emotionen, die in den Geschichten dargestellt werden, diskutieren können.
- Ermutigen Sie die Teilnehmer, zu sagen, was sie durch die Geschichten über andere Kulturen gelernt oder interessant gefunden haben.
- **Pädagogischer Wert:** Diese Aktivität stärkt das kulturelle Bewusstsein und die Empathie, indem sie den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, sich selbst auszudrücken und wichtige kulturelle Erzählungen visuell zu vermitteln. Sie fördert die Fähigkeit des Zuhörens und das nonverbale Verständnis unter den Teilnehmern, wodurch ein tieferes Gefühl der Verbundenheit und des Respekts für unterschiedliche Hintergründe gefördert wird.
- Der bildgestützte Erzählkreis ist ideal für Einrichtungen wie Gemeindezentren, Sprachlernklassen oder Integrationsprogramme, in denen die Teilnehmer unterschiedliche Sprachkenntnisse haben. Er ermöglicht es allen, gleichberechtigt teilzunehmen und bedeutsame Aspekte ihrer Kultur mitzuteilen, was einen reichhaltigen Erfahrungsaustausch ermöglicht und ein einladendes Gemeinschaftsumfeld fördert.

4.5 Wirksame Werbemaßnahmen

Um den Erfolg von Initiativen wie dem ACTIN Buddy-Schema zu gewährleisten, sind wirksame Werbemaßnahmen unerlässlich, um die Gemeinschaft einzubeziehen, die richtigen Teilnehmer zu gewinnen und die Unterstützung der Interessengruppen zu sichern.

Hier sind die wichtigsten Strategien für eine effektive Werbung

01

Gezielte Ansprache der Zielgruppe

- **Passen Sie die Botschaften so an**, dass sie bei verschiedenen Gruppen wie potenziellen Freiwilligen, Migranten, Geflüchteten und Partnern in der Gemeinde Anklang finden.
- **Heben Sie die spezifischen Vorteile und Möglichkeiten** für jede Gruppe hervor.
- **Klare und prägnante Kommunikation:** Verwenden Sie eine einfache, klare Sprache, die die Ziele und Vorteile des Programms vermittelt, ohne die Zuhörer mit zu vielen Informationen auf einmal zu überfordern.

02

Mehrkanaliges Marketing und Social Media Kampagnen:

- **Nutzen Sie Plattformen** wie Facebook, Twitter, Instagram und LinkedIn, um ein breites Publikum zu erreichen. Teilen Sie Geschichten, Erfahrungsberichte und Live-Updates, um Ihre Follower zu begeistern.
- **E-Mail-Marketing:** Versenden Sie regelmäßig Newsletter an Ihre Abonnenten, um sie über Programmaktualisierungen, Erfolgsgeschichten und Möglichkeiten zur Beteiligung zu informieren.
- **Kommunale Öffentlichkeitsarbeit:** Nehmen Sie an Veranstaltungen, Messen und Treffen in der Gemeinde teil, um das Programm direkt bei potenziellen Teilnehmern und Freiwilligen bekannt zu machen.

03

Partnerschaften und Kooperationen

- **Lokale Unternehmen und NGOs:** Gehen Sie Partnerschaften mit lokalen Unternehmen, Schulen und Nichtregierungsorganisationen ein, um ein breiteres Publikum zu erreichen und an Glaubwürdigkeit zu gewinnen. Diese Partner können bei der Verteilung von Werbematerialien helfen und gemeinsame Veranstaltungen durchführen.
- **Erreichen der Medien:** Knüpfen Sie Beziehungen zu den lokalen Medien, um über das Programm zu berichten und seine Auswirkungen und Erfolgsgeschichten hervorzuheben.

04

Interaktive und spannende Inhalte

- **Videos und Erfahrungsberichte:** Erstellen Sie ansprechende Videos, die die Wirkung des ACTIN Buddy-Schemas zeigen, mit Erfahrungsberichten von ehemaligen und aktuellen Buddy-Teilnehmern
- **Infografiken und Bildmaterial:** Entwickeln Sie aufmerksamkeitsstarke Infografiken und visuelle Darstellungen, die die Prozesse und Vorteile des ACTIN Buddy-Schemas auf einen Blick erklären

05

Anreize und Anerkennungen

- **Empfehlungsschreiben:** Ermutigen Sie aktuelle Teilnehmer und Freiwillige, andere zu empfehlen, indem Sie Anreize für jede erfolgreiche Empfehlung bieten.
- **Anerkennungen:** Öffentliche Anerkennung und Belohnung von aktiven Buddies/Teilnehmern und herausragenden Freiwilligen, die auch als Inhalt für Werbematerialien dienen können

06

Bildungsworkshops und -seminare

- **Kostenlose Sitzungen:** Bieten Sie kostenlose Workshops oder Seminare an, die einen Mehrwert für die Gemeinschaft bieten und gleichzeitig das Programm und seine Vorteile vorstellen.
- **Expertengespräche:** Veranstalten Sie Vorträge von Experten zu Themen im Zusammenhang mit Migration, kultureller Integration und Gemeinschaftsbildung, um Interesse zu wecken und das ACTIN Buddy-Schema mit Vordenkern in Verbindung zu bringen.



Hier sind die wichtigsten Strategien für eine effektive Werbung

07

Gemeinschafts- treffen:

- **Veranstaltung offener Foren**, auf denen sich die Mitglieder der Gemeinschaft über das ACTIN Buddy-Schema informieren, Fragen stellen und Anregungen geben können, um das Gefühl der Eigenverantwortung und der Beteiligung zu fördern.

08

Digitales Marketing:

- Stellen Sie sicher, dass der Bereich ACTIN Buddy-Schema auf der Website für Suchmaschinen **optimiert** ist, um die Sichtbarkeit für diejenigen zu verbessern, die nach entsprechenden Informationen suchen.
- **Blog-Beiträge:** Veröffentlichen Sie regelmäßig Blog-Beiträge, die relevante Themen ansprechen, die für Buddies von Interesse sind, und die nützliche Informationen liefern und gleichzeitig für das Programm werben.
- Die Umsetzung dieser effektiven Werbemaßnahmen kann das Bewusstsein, die Teilnahme und die Unterstützung für Programme wie das ACTIN Buddy-Schema deutlich erhöhen und sicherstellen,



Unterstützung und Ressourcen



5.1 Buddy-Schema - Anwerbung und Auswahl



Der Rekrutierungs- und Auswahlprozess für ein ACTIN Buddy-Schema ist ein entscheidender Schritt zur Schaffung eines robusten Prozesses, der die Integration von Migranten und Geflüchteten durch persönliche Interaktionen mit Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft und Sprachpraxis effektiv unterstützt. Um den Erfolg des Programms zu gewährleisten, ist es wichtig, dass

- Freiwillige zu gewinnen und auszuwählen, die nicht nur motiviert und einfühlsam sind, sondern auch über die notwendigen zwischenmenschlichen Fähigkeiten verfügen, um sinnvolle Beziehungen zu verschiedenen Teilnehmern aufzubauen, die vor großen Herausforderungen stehen. Daher sollte sich die Rekrutierungsstrategie darauf konzentrieren, potenzielle Freiwillige über kommunale Netzwerke, lokale Organisationen und Social-Media-Plattformen anzusprechen und die Ziele des Programms sowie die persönlichen und gemeinschaftlichen Vorteile der Teilnahme hervorzuheben. Darüber hinaus kann die Bereitstellung klarer Informationen über die Verantwortlichkeiten und die Art des Engagements dazu beitragen, diejenigen zu gewinnen, die wirklich interessiert und in der Lage sind, einen positiven Beitrag zu leisten.
- Sobald potenzielle Freiwillige identifiziert sind, sollte der Auswahlprozess ein gründliches Screening umfassen, das Gespräche, Hintergrundüberprüfungen und im Idealfall einen Matching-Prozess beinhaltet, der die Fähigkeiten und Interessen der Freiwilligen mit den Bedürfnissen der Teilnehmer in Einklang bringt. Von entscheidender Bedeutung sind auch die Schulungen, in denen die Freiwilligen mit der notwendigen kulturellen Kompetenz, den Sprachkenntnissen und den zwischenmenschlichen Techniken ausgestattet werden, um ihre Freunde effektiv zu unterstützen. Dieser sorgfältige Ansatz stellt sicher, dass das Programm die sprachliche und kulturelle Anpassung von Migranten und Geflüchteten unterstützt und ein Umfeld des gegenseitigen Respekts und Verständnisses fördert, das die Gemeinschaft als Ganzes bereichert.

Herausforderungen und Abhilfestrategien

6.1 Herausforderungen und Abhilfestrategien für Buddy-Sitzungen zur Sprachpraxis



01

Unterschiedliche
Sprachkompetenzniv
eaus

- **Herausforderung:** Die Teilnehmer verfügen über unterschiedliche Sprachkenntnisse, was es schwierig machen kann, Sitzungen durchzuführen, die für alle gleichermaßen ansprechend und nützlich sind.
- **Abhilfestrategie:** Gruppieren Sie die Teilnehmer nach ähnlichen Sprachniveaus, um gezielter unterrichten und üben zu können. Alternativ können Sie auch Aktivitäten entwerfen, die unterschiedliche Rollen vorsehen, so dass fortgeschrittene Sprecher Anfängern helfen können.

02

Zögernde oder
ängstliche
Teilnehmer

- **Herausforderung:** Einige Teilnehmer können nervös oder unsicher sein, wenn sie vor anderen Fehler machen, was ihre Bereitschaft, sich uneingeschränkt zu engagieren, beeinträchtigen kann.
- **Abhilfestrategie:** Fördern Sie ein unterstützendes und ermutigendes Umfeld. Betonen Sie regelmäßig den Wert von Fehlern als Lernmöglichkeit. Integrieren Sie Eisbrecher und teambildende Übungen, um Ängste abzubauen und Vertrauen zwischen den Teilnehmern aufzubauen.

03

Aufrechterhaltung
von Engagement und
Motivation

- **Die Herausforderung besteht darin,** das Engagement und die Motivation der Teilnehmer aufrechtzuerhalten, insbesondere bei längeren Kursen oder Sitzungen.
- **Abhilfestrategie:** Variieren Sie die Formate und Aktivitäten der Sitzungen, um sie frisch und interessant zu halten. Nutzen Sie Multimedia-Ressourcen, reale Szenarien und Spiele, um das Lernen angenehmer und nachvollziehbarer zu machen. Geben Sie regelmäßig Feedback und feiern Sie die Fortschritte, um die Motivation zu steigern.

04

Kulturelle
Missverständnisse

- **Herausforderung:** Die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Teilnehmer können zu Missverständnissen führen, die die Kommunikation und das Lernen erschweren.
- **Strategie zur Schadensbegrenzung:** Integrieren Sie kulturelle Bildung in die Sprachkurse. Lehren und diskutieren Sie kulturelle Normen und Umgangsformen der zu erlernenden Sprachen, um das Verständnis zu verbessern und Missverständnisse zu vermeiden.



05

Ressource Zwänge

- **Herausforderung:** Begrenzte Ressourcen wie unzureichendes Lehrmaterial, Mangel an geeigneten Einrichtungen oder eingeschränkter Zugang zu Muttersprachlern.
- **Abhilfestrategie:** Nutzen Sie die Technologie, um auf ein breiteres Spektrum an Materialien und Interaktionsmöglichkeiten zuzugreifen, z. B. auf Online-Sprachlernplattformen, virtuelle Klassenzimmer und Sprachaustausch-Apps. Arbeiten Sie mit lokalen Bibliotheken, Gemeindezentren oder Universitäten zusammen, um Ressourcen gemeinsam zu nutzen.

06

Beschränkungen für Ausbilder oder Moderatoren

- **Herausforderung:** Die Lehrkräfte sind nicht immer in der Lage, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einer mehrsprachigen und multikulturellen Klasse einzugehen.
- **Abhilfestrategie:** Ständige berufliche Weiterbildung für Lehrkräfte und Moderatoren anbieten. Dies könnte Schulungen in ESL-Lehrstrategien, kultureller Kompetenz und Konfliktlösung umfassen.

07

Messung Fortschritt

- **Herausforderung:** Effektive, objektive und kohärente Bewertung der Fortschritte der Teilnehmer.
- **Abhilfestrategie:** Entwickeln Sie zu Beginn klare, messbare Lernziele und verwenden Sie eine Kombination aus formativen und summativen Bewertungen, um den Fortschritt zu messen. Nutzen Sie Instrumente wie Sprachportfolios oder regelmäßige Leistungstests, um Verbesserungen zu überwachen.

6.2 Herausforderungen und Abhilfestrategien für Buddy-Aktivitäten zum kulturellen Engagement



Aktivitäten des kulturellen Engagements sind für die Förderung des Verständnisses und der Integration zwischen verschiedenen Gruppen von wesentlicher Bedeutung. Sie sind jedoch oft mit besonderen Herausforderungen verbunden, die effektiv bewältigt werden müssen, um ihre positive Wirkung zu maximieren. Hier sind einige häufige Herausforderungen und die entsprechenden Strategien zu ihrer Bewältigung

01

Kulturelle Sensibilität und Missverständnisse:

- **Herausforderung:** Die Aktivitäten können unbeabsichtigt Stereotypen verstärken oder aufgrund eines mangelnden Verständnisses der vertretenen Kulturen zu kulturellen Beleidigungen führen.
- **Strategie zur Schadensbegrenzung:** Investieren Sie in gründliche kulturelle Recherchen und Konsultationen mit kulturellen Vertretern, bevor Sie Aktivitäten planen. Kulturelle Sensibilisierung für alle Organisatoren und Teilnehmer anbieten. Fördern Sie einen offenen Dialog und setzen Sie Kulturmediatoren ein, um mögliche Missverständnisse anzusprechen und zu klären.

02

Unbehagen oder Abneigung der Teilnehmer:

- **Herausforderung:** Die Teilnehmer können sich unwohl fühlen oder zögern, sich an Aktivitäten zu beteiligen, die sie mit ungewohnten kulturellen Praktiken oder Diskussionen konfrontieren.
- **Abhilfestrategie:** Schaffen Sie ein einladendes und integratives Umfeld, indem Sie die Ziele und Vorteile der Teilnahme klar kommunizieren. Beginnen Sie mit weniger intensiven Aktivitäten, um nach und nach reibungslose Abläufe und Vertrauen unter den Teilnehmern aufzubauen. Bieten Sie anonyme Feedback-Möglichkeiten an, um das reibungslose Niveau zu messen und entsprechend anzupassen.

03

Ungleiche Beteiligung

- **Herausforderung:** Einige Gruppen können die Aktivität dominieren, während andere passiv bleiben, was zu einem Ungleichgewicht bei Engagement und Nutzen führt.
- **Abhilfestrategie:** Strukturieren Sie die Aktivitäten so, dass eine gleichberechtigte Beteiligung gewährleistet ist, z. B. durch moderierte Diskussionsgruppen, wechselnde Führungsrollen oder strukturierte Abläufe. Regelmäßige Einholung von Feedback, um sicherzustellen, dass alle Stimmen gehört und wertgeschätzt werden.

04

Ressource Beschränkungen

- **Herausforderung:** Begrenzte Ressourcen können die Vielfalt und den Umfang kultureller Aktivitäten einschränken, was zu einem weniger ansprechenden oder lehrreichen Erlebnis führen kann.
- **Abhilfestrategie:** Nutzen Sie die Ressourcen der Gemeinschaft, Partnerschaften mit kulturellen Organisationen und digitale Tools, um das Angebot an Aktivitäten zu verbessern. Erwägen Sie das Crowdsourcing von Ideen und Materialien durch die Teilnehmer selbst, um ein Gefühl der Eigenverantwortung und Kreativität zu fördern.

05

Skalierung der Aktivitäten für größere Gruppen

- **Die Herausforderung:** Es kann schwierig sein, die Wirksamkeit kultureller Aktivitäten bei steigenden Teilnehmerzahlen aufrechtzuerhalten.
- **Abhilfestrategie:** Nutzen Sie Breakout-Sitzungen oder kleinere Diskussionsgruppen innerhalb größerer Veranstaltungen, um die Intimität und das Engagement zu erhalten. Setzen Sie zusätzliche Moderatoren oder Kulturführer ein, um die Gruppendynamik effektiv zu steuern.

06

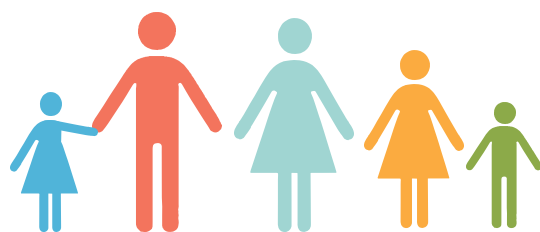
Messung Auswirkungen

- **Die Herausforderung:** Die Quantifizierung der Auswirkungen von Aktivitäten des kulturellen Engagements kann sich als schwierig erweisen, so dass es schwierig ist, eine weitere Finanzierung oder Unterstützung zu rechtfertigen.
- **Abhilfestrategie:** Entwickeln Sie klare, messbare Ziele für Aktivitäten des kulturellen Engagements. Nutzen Sie sowohl qualitative (z. B. Erfahrungsberichte von Teilnehmern, Fallstudien) als auch quantitative (z. B. Umfragen, Teilnahmequoten) Methoden, um ihre Wirkung zu bewerten und nachzuweisen.

07

Anpassung an virtuelle Umgebungen

- **Herausforderung:** Die Übertragung von Aktivitäten zum kulturellen Engagement auf Online-Formate kann deren Wirksamkeit und persönliche Bindung beeinträchtigen.
- **Abhilfestrategie:** Nutzung interaktiver Online-Tools (z. B. virtuelle Realität, interaktive Webinare und Plattformen für die Zusammenarbeit), um immersive Erfahrungen zu schaffen. Schulung von Moderatoren, um das virtuelle Publikum effektiv einzubinden und zu begeistern. Indem diese Herausforderungen mit durchdachten und proaktiven Strategien angegangen werden, können Aktivitäten des kulturellen Engagements das kulturelle Verständnis und die kulturelle Wertschätzung effektiver fördern, was zu einer reichhaltigeren, integrativeren Interaktion in der Gemeinschaft führt.



6.3 Herausforderungen und Abhilfestrategien für Buddy-Aktivitäten zur sozialen Inklusion

Buddy-Aktivitäten zur sozialen Inklusion sollen die Integration erleichtern und das gegenseitige Verständnis zwischen Teilnehmern mit unterschiedlichem Hintergrund fördern. Die Organisation dieser Aktivitäten birgt jedoch einige Herausforderungen, die angegangen werden müssen, um ihren Erfolg und ihre Wirksamkeit zu gewährleisten.

01

Unausgewogene Erwartungen

- **Herausforderung:** Die Teilnehmer können unterschiedliche Erwartungen an den Zweck oder die Ergebnisse von Buddy-Aktivitäten haben, was zu Unzufriedenheit oder Desinteresse führen kann.
- **Abhilfestrategie:** Vermitteln Sie die Ziele und die Struktur der Buddy-Aktivitäten bei der ersten Orientierung klar und deutlich. Regelmäßige Rücksprache mit den Teilnehmern, um die Erwartungen abzustimmen und gegebenenfalls anzupassen.

02

Kulturelle und sprachliche Barrieren

- **Herausforderung:** Unterschiedliche Sprachen und kulturelle Hintergründe können eine effektive Kommunikation und Interaktion zwischen Buddies behindern.
- **Abhilfestrategie:** Bieten Sie bei Bedarf sprachliche Unterstützung an und integrieren Sie den kulturellen Austausch als Bestandteil der Aktivitäten, um das Verständnis zu erleichtern. Fördern Sie die Verwendung einer einfachen, klaren Sprache und nonverbaler Kommunikationsmethoden.

03

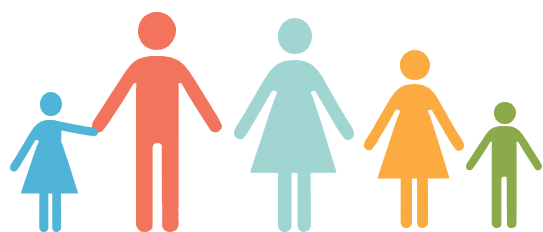
Mangel an Engagement

- **Herausforderung:** Es kann schwierig sein, ein einheitliches Engagement aller Teilnehmer zu gewährleisten, vor allem, wenn sich einige weniger einbezogen fühlen oder die Aktivitäten nicht ihren Interessen entsprechen.
- **Abhilfestrategie:** Entwerfen Sie Aktivitäten, die für alle Teilnehmer relevant und interessant sind, und nutzen Sie möglicherweise Umfragen, um die Aktivitäten anzupassen. Verwenden Sie eine Vielzahl von Aktivitätsformaten, um unterschiedlichen Vorlieben und Lernstilen gerecht zu werden.

04

Schwierigkeitsgrad Vertrauen aufbauen

- **Herausforderung:** Der Aufbau von Vertrauen zwischen Teilnehmern mit unterschiedlichem Hintergrund braucht Zeit und kann durch Vorurteile oder frühere Erfahrungen behindert werden.
- **Vermeidungsstrategie:** Fügen Sie Übungen zur Teambildung und gemeinsame Ziele in die ersten Sitzungen ein, um ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Zusammenarbeit zu fördern. Gemeinsamkeiten zwischen den Teilnehmern hervorheben und gleichzeitig die Vielfalt würdigen



05

Logistische Komplikationen

- **Die Herausforderung:** Die Koordinierung von Zeitplänen, Orten und Ressourcen für Buddy-Aktivitäten kann sehr komplex sein, vor allem, wenn man versucht, unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- **Abhilfestrategie:** Nutzen Sie eine flexible Terminplanung und mehrere Veranstaltungsorte, einschließlich virtueller Optionen, um die Teilnahme zu maximieren. Sorgen Sie für klare, häufige Kommunikation und Aktualisierungen, um sicherzustellen, dass die gesamte Logistik gut verstanden wird.

06

Fortschrittskontrolle und Feedback

- **Die Herausforderung:** Die kontinuierliche Überwachung der Fortschritte und das Einholen von Feedback auf nicht-intrusive Weise kann eine Herausforderung sein, ist aber für die Anpassung und den Erfolg des Programms unerlässlich.
- **Abhilfestrategie:** Einführung regelmäßiger, informeller Feedback-Mechanismen, wie z. B. digitale Umfragen, Vorschlagsboxen und zwanglose Gespräche. Ziehen Sie regelmäßige formelle Überprüfungen in Betracht, um Fortschritte und verbesserungswürdige Bereiche zu bewerten und zu dokumentieren.

07

Gewährleistung der Sicherheit und Komfort

- **Herausforderung:** Sicherstellen, dass alle Aktivitäten sicher sind und dass die Teilnehmer sich reibungslos fühlen, insbesondere in gemischten Gruppen.
 - **Strategie zur Risikominderung:** Erstellen Sie klare Richtlinien und einen Verhaltenskodex für alle Aktivitäten. Schulung der Betreuer in Sicherheitsprotokollen und Konfliktlösung. Durch die proaktive Bewältigung dieser Herausforderungen mit effektiven Strategien können Buddy-Aktivitäten zur sozialen Inklusion eine größere Wirkung entfalten und ein Umfeld schaffen, in dem sich alle Teilnehmer wertgeschätzt, einbezogen und engagiert fühlen.
-



Fallstudien und bewährte Praktiken

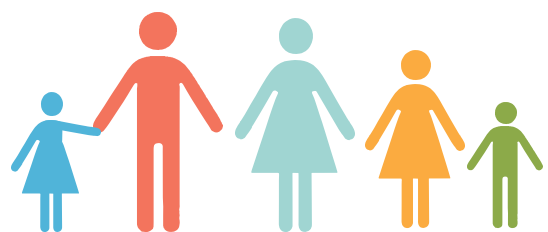


Uni-R-Programm, Universität Genf

1. Die meisten Studierenden haben sich im Herbstsemester 2023 über den interfakultären Kurs "Regard Interdisciplinaire sur la migration forcée" von J. Franck für Uni-R angemeldet.
2. Das Uni-R Programm integriert 50% Migranten von Academic Horizon und 50% von außerhalb der Universität.
3. 34 Gruppen wurden nach Kriterien wie Geschlechtermischung, Sprachniveau, Alter und spezifischen Wünschen gebildet.
4. Die Gruppen bestanden aus 11 Paaren, 20 Trinomialen und 3 Quadrinomialen.
5. Trotz der späten Anmeldungen wurde versucht, die Academic Horizon-Migranten in Gruppen von 3 oder 4 Personen unterzubringen.

Profil des Teilnehmers

Mit insgesamt 98 Teilnehmern, darunter 44 Studenten und 54 Migranten, wurde die ursprüngliche Obergrenze von 40 Studenten und 40 Migranten überschritten. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer hatte bereits Erfahrung in der Arbeit mit Migranten.



Rahmen des Programms

Während des gesamten Semesters hatten die Studierenden die Möglichkeit, die Programmkoordinatoren zu kontaktieren und an 4 Coaching-Sitzungen teilzunehmen. Die Anwesenheitsquote bei den Sitzungen lag bei etwa 50 %. Die Kommunikation muss für künftige Sitzungen verbessert werden. Ein Student hat die Frage der Fakultät nicht beantwortet. Vista Eskandari war nicht in der Lage, an einer Sitzung teilzunehmen. Jeder Teilnehmer erhielt ein Teilnahmezertifikat.

Gesamtbewertung des Programms

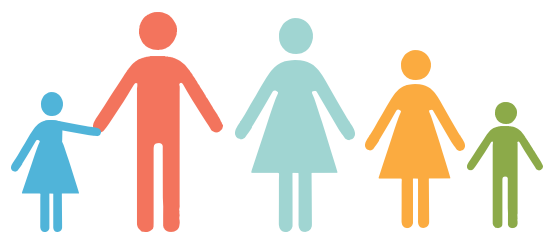
In diesem Abschnitt wird die Evaluierung des Uni-R-Programms anhand eines Fragebogens erörtert, wobei der Schwerpunkt auf den fünf Grundprinzipien der psychosozialen Intervention liegt. Es wird analysiert, wie sich das Programm auf das Sicherheitsgefühl der TeilnehmerInnen, die Beruhigung, die persönliche und gemeinschaftliche Effektivität, die soziale Bindung und das Gefühl der Hoffnung auswirkt.

- Insgesamt haben 33 Studenten und 22 Migranten die Umfrage ausgefüllt.
- Die Mehrheit der Studenten bevorzugt Gruppen von 3-4 Personen, während Migranten Gruppen von 2 Personen bevorzugen.
- Über 80 % der Studenten und Migranten halten 2-stündige wöchentliche Treffen für angemessen.
- Die meisten Treffen fanden in Cafés und Universitäten statt, und die Beziehungen innerhalb der Gruppen waren gut.
- Uni-R half den Teilnehmern, neue Kulturen zu entdecken und Tipps für Genf auszutauschen.
- Die Teilnehmer fühlten sich sicher, konnten persönliche Geschichten erzählen und über Schwierigkeiten sprechen.
- Uni-R verbesserte die Sprachkenntnisse, das Selbstvertrauen und die Effektivität in der Gemeinschaft.
- Das Programm förderte soziale Bindungen, ein Gefühl der Zugehörigkeit und Optimismus für die Zukunft.

Zu berücksichtigen sind

Vorschläge zur Verbesserung des Programms.

- Einige Teilnehmer brachen die Teilnahme ab, darunter ein Student und ein Migrant.
- Zu den Verbesserungsvorschlägen gehören mehr organisierte Aktivitäten, gemischte Gruppen und Workshops zum Thema Migration.
- Hervorhebung der Bedeutung einer klaren Kommunikation und der Kontaktaufnahme mit dem Support-Team.
- Empfehlungen für eine bessere Überwachung der Paare und eine stärkere Beteiligung an den Coaching-Sitzungen.



Rechtliche und ethische Erwägungen



Ethische Richtlinien und Teilnehmersicherheit

1. Alle Freiwilligen/Mitarbeiter von NRO/Organisationen/Universitäten usw. sollten in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes geschult werden und die im Verhaltenskodex der NRO/Organisationen/Universitäten enthaltenen Empfehlungen befolgen.
2. Das Gleiche sollte für einen Mentor/Freiwilligen gelten.
3. Generell gilt die Regel "Do no harm", die als Grundprinzip für alle Maßnahmen aller durchgeführten Programme dienen sollte.
4. Mentoren und Mentees sollten zu Beginn ihrer Beziehung darüber informiert werden, welche Möglichkeiten sie haben, um etwaige Schwierigkeiten in der Beziehung zu melden, wer ihre Kontaktperson ist, und sie sollten über den Aspekt der Vertraulichkeit aufgeklärt werden.

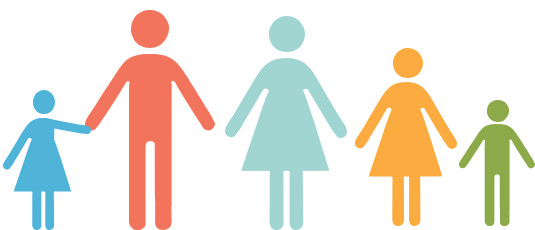


Leitlinien für einen Ethikkodex für Mentoring (M4M-Projekt)



Mentoren sollten sich im Mentoring-Prozess an die folgenden Grundsätze halten:

1. **Verantwortung.** Der Mentor muss sich über sein Verhalten und dessen mögliche negative Auswirkungen auf den Mentee im Klaren sein.
2. **Nicht schaden.** Der Mentor muss jedes Verhalten vermeiden, das dem Mentee schaden könnte (z. B. jedes Verhalten, das als Vernachlässigung, Ausbeutung, Grenzverletzung oder Vernachlässigung empfunden werden könnte). Der Mentor muss auch auf jede Veränderung im Verhalten des Mentees achten.
3. **Legen Sie Grenzen, Abgrenzungen und Rollen fest.** Obwohl einige Fachkräfte, die in einer Mentoring-Beziehung arbeiten, im Laufe der Zeit eine Freundschaft mit ihren Mentees entwickeln können, ist es wichtig, klare Grenzen festzulegen, um potenziell schädliche Mehrfachrollen zu vermeiden. Es ist auch wichtig, eventuelle Rollenüberschneidungen zu besprechen, um Missverständnisse und unangemessenes persönliches Verhalten zu vermeiden. Es ist wichtig, Vertraulichkeit, Objektivität und gleichberechtigte Partnerschaften zu wahren und vor allem niemals eine sexuelle Beziehung mit einem Mentee einzugehen.
4. **Kompetenz.** Es ist wichtig, dass der Mentor sich seiner Mentoring-Kompetenz und -Erfahrung bewusst ist, um während des Mentoring-Prozesses einen geeigneten Ansatz zu wählen. Jedes Mal, wenn das Gespräch vom Mentoring in Richtung Beratung abweicht, wäre es außerdem angebracht, eine kompetente Fachkraft für bestimmte Themen zu kontaktieren. Vertraulichkeit der Identität der zu betreuenden Person. Die Mentoren und der Programmkoordinator müssen die Identität der Mentees wahren. Darüber hinaus müssen sowohl der Mentor als auch der Mentee die Vertraulichkeit aller Informationen wahren, die während des Mentoring-Programms ausgetauscht werden, insbesondere was sensible und persönliche Informationen betrifft, mit Ausnahme von gefährlichen und illegalen Informationen; in diesem Fall müssen nach Rücksprache mit dem Programmkoordinator geeignete Maßnahmen ergriffen werden.
5. **Umgang mit Ablenkungen durch sich selbst.** Mentoren müssen bedenken, dass Voreingenommenheit, vorgefasste Meinungen, erste Eindrücke, Meinungen und Stereotypen die Fähigkeit beeinflussen, aufmerksam zu sein und sich auf die Bedürfnisse des Mentees zu konzentrieren. Fällt es dem Mentor schwer, ein solches Maß an Selbstmanagement zu erreichen, sollte er dem Mentee vorschlagen, mit einem anderen Mentor zu arbeiten.
6. **Vertragsabschluss.** Der Mentoring-Vertrag muss Klarheit über Dauer und Häufigkeit der Sitzungen sowie eine Vereinbarung über den Ort der Sitzungen enthalten und darüber, ob es zulässig ist, den Mentor/Mentee per E-Mail/Telefon/SMS zu kontaktieren, wenn es um Anliegen im Zusammenhang mit dem Mentoring geht.
7. **Quelle:** University of Southampton (2021) abgerufen von <Verhaltenskodex für Mentoring | Professional Development | University of Southampton> [07.09.2021].



**Das ACTIN Buddy-Schema
profitiert vom Zugang zum
bewährten Verhaltens- und
Ethikkodex von SolidarityNow**

SOLIDARITYNOW

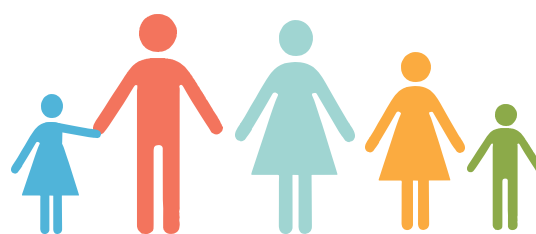
EMPLOYEE HANDBOOK &

CODE OF CONDUCT & ETHICS

Contents

INTRODUCTION TO THE HANDBOOK.....	4
CODE OF CONDUCT & ETHICS.....	4
1. Purpose	4
2. Equal Employment Opportunity Policy	4
3. Harassment.....	5
4. Sexual exploitation and abuse	5
5. Alcohol and Drug Abuse	5
6. No Smoking Policy	5
7. Health & Safety.....	5
8. Compliance with Laws and Regulations	6
9. Compliance with Donor Requirements	6
10. Responsibilities of supervisors	6
11. Accuracy of Financial Accounting and Reporting.....	6
12. Fraud & Corruption Policy	7
13. No Bribery	7
14. Dealing with Government Officials.....	7
15. Conflict of Interest.....	7
16. SolidarityNow Grants.....	8
17. Service on Boards of Grantee Organizations	8
18. Gift Policy	9
19. Confidentiality.....	9
20. Speaking Engagements and Articles for Publication	10
21. Intellectual Property.....	11
22. Computer and Communication Resources	11
23. Social Media Guidelines	11
SOLIDARITYNOW POLICIES & PROCEDURES.....	12
1. Office Appearance.....	12
2. Dress Code Policy	12
3. Place of Work.....	12
4. Working Hours.....	13
5. Absenteeism	13
6. Leave Policy	13
7. Sickness Leave	13
Sickness reporting	14

Documentation.....	14
8. Compensation.....	14
9. Expenses	15
10. Using SolidarityNow Property	15
11. Personal Data.....	15
12. Changes in Personnel Data	15
13. Termination.....	16
14. Employee Complaint Procedure	16
15. Whistleblowing	16
How to raise your concern internally	17
How SolidarityNow will respond.....	17
Raising your concern externally (exceptional cases)	17
Raising the matter with the appropriate regulator	17
16. Misconduct	18
OTHER ENGAGEMENTS POLICY	18
1. Voluntary Activity	18
Serving on a Board.....	18
Fund-raising	18
Speaking.....	18
Politics	18
2. Political Activities.....	19
3. Employment, consultancies, private business activities and teaching assignments	19
4. Acceptance of Fees	19
Acknowledgement Form	20



Das ACTIN Buddy-Schema
profitiert vom Zugang zu den
bewährten SolidarityNow's
Child Safeguarding Policy &
Relevant Procedures



SolidarityNow

Child Safeguarding Policy & Relevant Procedures

Beschreibung:

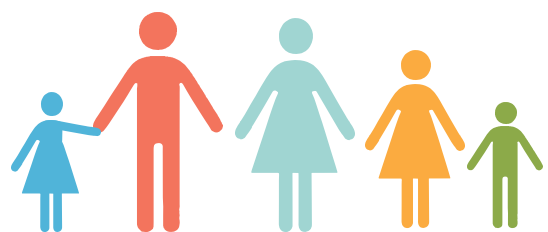
Politik und relevante Verfahren, die die Verpflichtung der SN zum Schutz von Kindern vor Schaden und Missbrauch darlegen

Zielpublikum:

SN-Mitarbeiter Vorstandsmitglieder Partner Praktikanten und Freiwillige

Inhalt

1. Einführung und Zweck:
2. Definitionen:
3. Quellen der Gewalt und/oder des Missbrauchs, die Kinder erfahren können:
4. Wie man den Schutz von Kindern umsetzt
5. Schutz von Kindern - Prävention:
 - A. Personalwesen
 - B. Abteilung Programme
 - C. Medien und Kommunikation.
 - D. Besuche vor Ort.
6. Verhalten des Personals
7. Schutz von Kindern - Antwort
8. Rechenschaftspflicht, M & E & Überprüfung der derzeitigen Politik



Messung und Weitergabe der Auswirkungen



Um die Wirksamkeit des ACTIN Buddy-Schemas kontinuierlich zu verbessern und zu validieren, ist es von entscheidender Bedeutung, einen robusten Mechanismus zur Messung und Weitergabe seiner Auswirkungen einzuführen. Dies hilft bei der Bewertung des Erfolgs des ACTIN Buddy-Schemas, aber auch bei der Kommunikation dieser Ergebnisse an Interessengruppen, Geldgeber und die Gemeinschaft, wodurch der Wert der Initiative gestärkt wird.

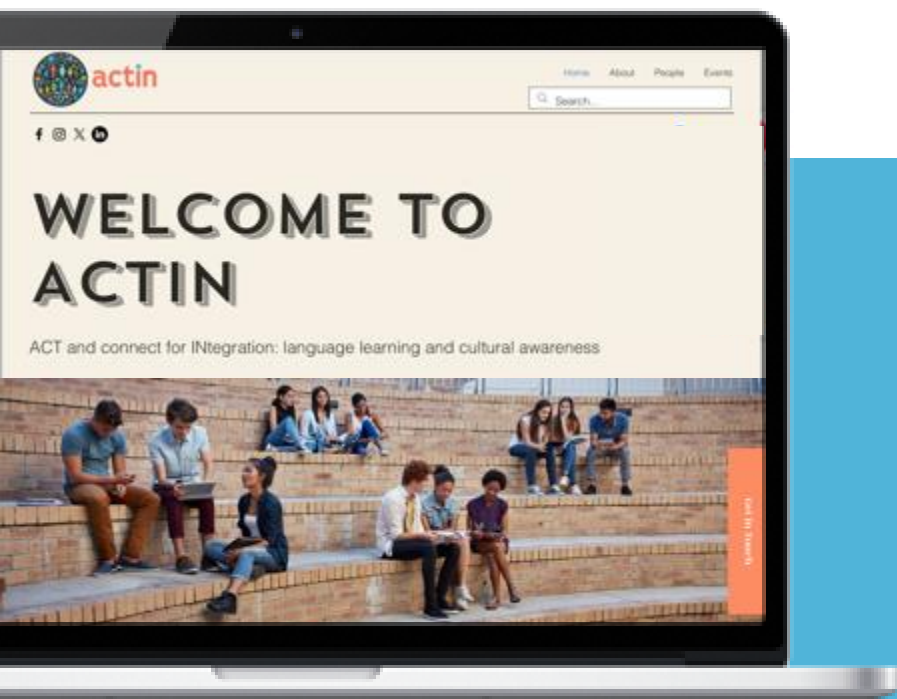
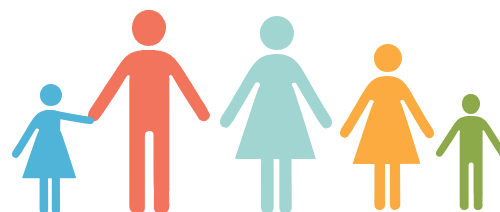
Strategie zur Wirkungsmessung:

- **Quantitative Metriken:** Entwickeln Sie klare, messbare Indikatoren wie die Anzahl der gebildeten Buddy-Paare, die Verbesserung der Sprachkenntnisse und die Integrationsmarker. Regelmäßige Bewertungen und Erhebungen sollten durchgeführt werden, um diese Daten zu sammeln und konkrete Beweise für die Wirksamkeit des Programms zu liefern.
- **Qualitatives Feedback:** Sammeln Sie qualitatives Feedback durch Interviews und Fokusgruppen mit Teilnehmern und Freiwilligen. Dieses Feedback sollte sich auf Spracherwerb und -verbesserung, persönliches Wachstum, Veränderungen im kulturellen Verständnis und allgemeine Zufriedenheit mit dem Programm konzentrieren. Solche Erzählungen geben den quantitativen Daten mehr Tiefe und heben die menschliche Wirkung des Buddy-Schemas hervor.
- **Laufende Überwachung:** Führen Sie einen routinemäßigen Überwachungsprozess ein, der sowohl kurzfristige als auch langfristige Bewertungen des ACTIN Buddy-Schemas umfasst. Dies wird dazu beitragen, unmittelbare Probleme und Anpassungen sowie langfristige Trends und Erfolge zu ermitteln.

Die Auswirkungen teilen:

- **Wirkungsberichte:** Stellen Sie die Daten und Rückmeldungen in umfassenden Wirkungsberichten zusammen. Diese Berichte sollten allen Beteiligten und der Öffentlichkeit über die ACTIN-Website und auch auf Gemeindeebene zugänglich gemacht werden. Sie sollten visuell ansprechend und leicht verständlich sein und Infografiken und reale Geschichten zur Veranschaulichung der Erfolge des Programms verwenden.
- Nutzen Sie verschiedene Kanäle, um die Ergebnisse der Studie effektiv zu verbreiten. Dazu gehören Präsentationen auf Gemeindeveranstaltungen, Newsletter, Beiträge in sozialen Medien und Pressemitteilungen. Passen Sie die Botschaften so an, dass sie bei verschiedenen Zielgruppen ankommen, von Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft bis hin zu potenziellen Geldgebern.

actin
ACT and connect for INtegration:
language learning & cultural awareness



Verfolgen Sie unsere Reise

www.actintegration.eu

